

Sportissimo



TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2009

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

**WER TESTET,
GEWINNT!**

Bei der AOK Bayern gewinnt Ihre Gesundheit!
Testen Sie uns jetzt. Mehr unter www.aok.de/test

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, sicher ist Ihnen am Titelblatt der *Sportissimo* Nr. 12 etwas aufgefallen. Wenn nicht, blättern Sie doch noch mal zurück und achten auf den TSV Ipsheim-Schriftzug oben rechts. Genau, wir haben endlich ein neues Logo.

Ich muss gestehen, es war schon fast eine unendliche Geschichte bis wir uns für ein Logo entschieden haben, aber getreu dem Motto „was lange währt, wird endlich gut“, haben wir es nun geschafft.

Die Suche nach dem Logo begann in der Erstausgabe der *Sportissimo*, in der ein Logo-Wettbewerb angekündigt wurde. Ich traue mich fast nicht zu schreiben, dass das schon im Jahr 2004 war. Der Logowettbewerb brachte auch viele gute Ideen, allerdings mussten wir erkennen, dass die Umsetzung doch etwas schwieriger war als erwartet. Der Durchbruch gelang schließlich bei der letzten Besprechung anlässlich der 100-Jahr-Feier am 29. März 2009.

Stefanie Kopta stellte uns ihre Idee zum Thema „Logo“ vor, die großen Zuspruch bei den Mitgliedern der Vorstandschaft fand.

Irgendwann lieferten wir diese Grundidee dann bei den Profis vom Medienservice Winter ab und die entwickelten daraus unser neues Logo, das wie ich finde sehr gelungen ist und genügend Freiraum für eigene Interpretationen lässt.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Stefanie Kopta, deren Entwurf große Parallelen zum Endergebnis aufweist. Steffi darf sich von nun an quasi als Patin unseres neuen Logos fühlen.

Ein anderes Ereignis, über das wir auch schon öfter berichtet haben, ist unser Jubiläum im nächsten Jahr. In dieser Ausgabe erhalten Sie nun erstmals einen Vorgeschmack auf das geplante Jubiläumsprogramm.

Daneben wartet die 12. Ausgabe unserer Vereinszeitung wieder mit allerhand Informationen um und über den TSV.

Sportwart und Vorstand berichten von zahlreichen Neuanschaffungen und der Platzbegehung des Bauausschusses.

TSVler, über die man spricht und das Interview – diesmal mit Harry Eckart – dürfen natürlich nicht fehlen. Besonders gefreut hat sich die *Sportissimo*-Redaktion über einen Leserbrief aus den Vereinigten Staaten. Auch dort gibt es ehemalige TSVler, die noch Kontakte in ihre alte Heimat pflegen



und uns vor kurzem mit einem Leserbrief überraschten.

Die Berichte über viele Sportfeste und Laufveranstaltungen, das Sportwochenende, das Beachvolleyball-Turnier und den Weinberglauf zeugen von der sportlichen Aktivität des TSV. Wenn Sie die Berichte aufmerksam lesen, werden Sie feststellen, dass unsere Athleten wieder ganz außergewöhnliche Leistungen voll-bracht haben. Herausgreifen möchte ich hier Willfried Röhlingshöfer, der in 48 Stunden sage und schreibe 309,886 km gelaufen ist und damit in seiner nun doch schon langen Läuferkarriere erstmals ganz oben auf dem Siegerpodest eines internationalen Wettbewerbs stand.

Der Fitness-Tipp zeigt Ihnen wie Sie Rückenschmerzen vermeiden können und unser Ehrenvorstand berichtet in seiner Rubrik „Geschichte“ über die Fahnenweihe am Bezirksturnfest 1953. Außerdem stellen wir Ihnen unsere neuen Übungsleiter und FSSJler, die Sportlerin und den Sportler des Jahres 2009 sowie das TSV-Orchester vor.

Die Männerturnstunde berichtet von Ihrem Wanderwochenende und der Fasching kommt natürlich auch nicht zu kurz, denn unser neues Prinzenpaar Sabrina Nußbeck und Jan Steger hat die fünfte Jahreszeit bereits eingeläutet.

Neben vielen Infos und Berichten finden Sie – wie immer – ganz am Schluss die Ergebnisse aller Sportveranstaltungen der letzten Monate.

Ich wünsche Ihnen zum Schluss noch eine besinnliche und ruhige Adventszeit, schöne Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2010.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Die Redaktion.....	4
Der Vorstand berichtet	4
Neue Sportgeräte	5
TSV-ler, über die man spricht.....	6
Freiwilliges Soziales Schuljahr	7
Übungsleiterlehrgang.....	7
Leserbrief	8
Sportler des Jahres	9

Interview

Diesmal:	
Harald Eckart.....	10

Rückblick

Leichtathletik	11
Laufveranstaltungen	14
Sportwochenende	16
Beach-Volleyball-Turnier	18
Weinberglauf	19

Vorschau

100 Jahre TSV Ipsheim	20
Termine.....	22

Fitness-Tipp

Diesmal:	
Rückenschmerzen - nein Danke!	23

Geschichte

Diesmal:	
Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg - Teil 6	24

Aus den Turnstunden

TSV-Orchester	28
Wanderwochenende.....	28
Neue Übungsleiter	29
Lauftreff für Kinder.....	29

Fasching

Narrenwecken.....	30
Prinzenpaar 2009/10.....	31
Die Session 2009/10.....	31

Vermischtes

Geburtstage	33
Neuzugänge	33
Impressum	33

Ergebnisse	34
------------------	----

Die Redaktion

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben für Sie als feste und freie Redakteure mitgewirkt:

Isabelle Altenburg, Michael Bially, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Max Merkel, Sabrina Nußbeck, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka, Silvia Ripka, Ute Salomon, Jan Stegner



Der Vorstand berichtet

Vermessungsamt vor Ort

Wie bereits in einer der letzten Ausgaben berichtet, hat der FSV Ipsheim mit der Gemeinde einen Erbpachtvertrag über die Nutzung des A-Platzes geschlossen. In den Erbpachtvertrag wurde eine Teilfläche oberhalb des A-Platzes neben dem Sportgelände mit eingeschlossen, die der FSV später bebauen möchte.

Um für den TSV weiterhin eine uneingeschränkte Zufahrt zum Sportgelände zu ermöglichen, wurde dem TSV ein 10 m breiter Streifen parallel zum Sportgelände zugeschrieben. Das Gerätehaus rutscht somit vollständig in unser, dann „eigenes“, Gelände.

Am 19. Oktober wurden die neuen Flächen vermessen. Nach dem Termin mit dem Vermessungsamt steht jetzt noch ein weiterer Notartermin zur Beurkundung des erstreckten Erbpachtvertrags an, bevor die Sache abgeschlossen werden kann.

Wann das hinzugewonnene Gelände vollends in das bestehende Sportgelände integriert wird, wird sich an den Baumaßnahmen des FSV orientieren. Der Bauausschuss war sich bei seiner letzten Begehung darüber einig, den bestehenden Zaun erst zu verändern, wenn Bedarf dafür besteht - sei es durch Baumaßnahmen des FSV oder den Zustand des Zaunes an sich.

Einziger Wermutstropfen bei der Erweiterung unseres Geländes sind die Vermessungskosten, an denen sich auch der TSV beteiligen muss.

Platzbegehung des Bauausschusses

Zum Ende der Freiluftsaison machte sich der Bauausschuss ein weiteres Mal ein Bild vom Zustand des Sportgeländes und überlegte, welche Maßnahmen der Verein im kommenden Jahr in Angriff nehmen sollte.

So wird 2010 eine professionelle Platz-

reinigung durchgeführt. Das wird zwar wieder mit etwa 1.000,- € zu Buche schlagen, allerdings waren sich alle einig, dass dieses Geld sicher gut angelegt ist und für den Erhalt des Sportgeländes alle paar Jahre eine unabdingliche Investition ist.

Der Bauausschuss befasste sich nicht zuletzt auf Grund des bevorstehenden Vereinsjubiläums auch mit dem Ehrenmal im oberen Bereich des Sportgeländes. Einigkeit herrschte hier nur darüber, dass das Ehrenmal zum Jubiläum mehr oder weniger umgestaltet, die Gedenksteine gereinigt und deren Inschriften erneuert werden sollten. Die Vorstandschaft wird bei der Neugestaltung in jedem Fall Vereinsmitglieder „mit dem grünen Daumen“ einbeziehen. Schließlich muss das Ehrenmal auch von irgendjemandem gepflegt werden.

Die Eiche neben dem Ehrenmal soll ein Schild oder einen Stein bekommen, der auf die Herkunft des Baumes hinweist. Viele werden vielleicht gar nicht wissen, dass es sich dabei um die Turnfesteiche vom Deutschen Turnfest 1987 in Berlin handelt. Damals hatte jeder Verein vom Organisationskomitee ein etwa 1 m hohes, fingerdickes Bäumchen bekommen, aus dem mittlerweile ein stattlicher Baum gewachsen ist.

Neben dem Ehrenmal sollen auch die Wege und Bänke erneuert werden. Glücklicherweise ist das Pflaster zwischen 100 m-Bahn und Allwetterplatz noch gut in Schuss, allerdings müssen die Steine der kleineren Wege im Startbereich der Laufbahn und neben der Weitsprunggrube neu verlegt werden, da sich der Untergrund nach fast 25 Jahren nun doch etwas gesetzt hat. Um die Erneuerung der Sitzflächen der Bänke kümmert sich Platzwart Karl Täufer. In Norbert Kopp hat er einen Schreiner gefunden, der dem Verein hier unterstüt-

zend unter die Arme greift und die Sitzflächen fertigt.

Neben den bestehenden Bänken sollen auch an der neu geschaffenen Kugelschloßanlage neben dem Auslauf der 100 m-Bahn Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

Der Auslauf der Bahn wird ebenfalls flacher gestaltet. Hierzu liegt schon seit längerem die Erde dazu bereit.

Weiterhin machte sich der Bauausschuss Gedanken über Werbebanden am Zaun, einen Sandkasten neben dem Beachvolleyballfeld und die Erneuerung der Verkaufstheke.

Das einzig wirklich ärgerliche Thema, mit dem sich der Bauausschuss befasste, war einmal mehr der Zaun im Bereich des B-Platzes. Obwohl Platzwart Karl Täufer den Zaun in diesem Bereich schon etliche Male wieder „geflickt“ hat, weist dieser erneut einige Löcher auf. Das es ein Problem ist, wenn der Ball beim nachmittäglichen Fußballspiel (ohne einen Verantwortlichen des FSV, der einen Schlüssel hätte) in das TSV-Gelände fliegt, ist auch der TSV-Führung bewusst. Es besteht aber keinerlei Verständnis dafür, dass einige wenige mutwillig den Zaun zerstören, um ihren Ball wieder zu holen.

Wie man diesem nun schon mehrere Jahre bestehenden Problem entgegen, wird man in einer der nächsten Sitzungen klären müssen. Es wäre schon hilfreich, wenn die nachmittäglichen Freizeit-Kicker nicht Richtung Sportgelände spielen würden.

Insgesamt war man sich zum Thema Zaun einig, dass dieser in den nächsten Jahren schrittweise erneuert werden muss.

Anschaftungen

Neben diesen zukünftigen Maßnahmen hat der TSV in den letzten Monaten aber auch in einigen Bereichen



schon Tatsachen geschaffen und Anschaffungen getätigt.

So besitzt der Verein nun zwei eigene Gas-Grills, für die Herbert Weickmann gleich die passenden Tische fertigte.

Reinhard Eber baute eine Holzkiste für das vereinseigene Zelt. Das Holz dazu hat die Schreinerei Gößwein aus Beerbach zur Verfügung gestellt.

Herbert Weickmann – der TSV-Fachmann für alles was mit Eisen und Schweißen zu tun hat – fertigte außerdem einen Wagen für die Minitrampolins in der Festhalle. Diese Individualanfertigung wurde so konstruiert, dass sie genau in die kleine Lehrerkabine in der Umkleide passt. Im Geräteraum fanden die beiden Sportgeräte schon lange keinen Platz mehr, aber nun kann man sie zumindest wieder problemlos in die Halle fahren.

Ebenfalls ausgelagert wurde alles, was

mit Tischtennis zu tun hat. Die Tischtennisplatten stehen aus Platzmangel ja schon lange in der Dusche der Umkleide. Nun wurden zwei Unterschränke angeschafft, die unter dem Waschbecken im Duschaum einen Platz fanden. Darin werden nun neben den Putzuten-



Neue Sportgeräte

Der TSV ist immer schon immer darauf bedacht, mit seinen Sportgeräten stets auf dem neuesten Stand zu sein.

Seit Mitte November besitzen wir 30 **Flexi-Bar**. Es handelt sich hier um einen Glasfaserverbundstab, der mit rhythmischen Bewegungen in Schwingung gebracht wird. Die gesamte Muskulatur, vor allem die tiefliegenden Muskeln werden hierbei angeregt und trainiert. Durch dieses Kraft-Ausdauer-Training wird die Fettverbrennung erheblich gesteigert. Erst kürzlich zeichnete die Aktion Gesunder Rücken e.V. das Flexi-Bar-Training mit einem Gütesiegel aus.

Das zweite neue Gerät ist der **Gym-Stick**. Dieser Stab ist eine Verbindung zwischen Gymnastikstab und dehnbaren Bändern, sogenannten Tubes. Dieses Gerät verbessert vor allem die Muskelkraft und die Muskelausdauer, sowie die Balance und Körperhaltung. Es beeinflusst positiv den Stoffwechsel und

die Blutzirkulation und verbessert gleichzeitig die Koordination. Der Gym-Stick wurde als Ganzkörper-Fitness-Gerät entwickelt.

Eine weitere Anschaffung im Sportbereich sind **Gliedersprungseile**, das Beaded Jump Rope. Diese werden gerne im Ausdauerbereich vor allem bei den jüngeren Sportlern genutzt.

Doch damit nicht genug. Im gesamten Vereinsjahr kauften oder tauschten wir Sportgeräte im Wert von über (Summe telef. von Silvia) € Zwei neue Gymnastikbänke, ein neuer Sprungkasten, Kugeln für die Leichtathletik, Tischtennisschläger, ein Minigolfset, diverse Bälle und vieles mehr wurden angeschafft. Wie Sie lesen, ist der TSV Ipsheim in allen Sportarten auch hier immer auf der Höhe der Zeit.

Ernst Ripka

silien, auch Tischtennisschläger und –bälle aufbewahrt, so dass im Geräteraum wieder ein kleiner Bereich frei wurde.

Leider ist in naher Zukunft keine Besserung in Sicht was die Platzprobleme im Geräteraum betrifft. Hier wäre die Gemeinde gefordert und ein Anbau an der Festhalle wohl die beste Lösung.

Helfer beim Schülerkreisvergleich

Eine ganze Schar von Helfern und Übungsleiter/innen war beim Schülerkreisvergleich am 04. Oktober in Emskirchen dabei. Bei der vom BLV-Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim ausgerichteten Veranstaltung war der TSV somit nicht nur bei den Aktiven (dazu mehr bei den Sportberichten) vertreten. Die TSV-Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf beim Weitsprung, unser EDV-Spezialist Michael Bially organisierte die Auswertung und der TSV-Vorstand fungierte als Stadionsprecher.

Dank den Unterstützern und Sponsoren

An dieser Stelle darf ich mich im Namen des TSV auch mal bei unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, den Mitgliedern der Vorstandschaft und allen Helfern, Gönnern, Unterstützern und Sponsoren bedanken, die den Verein finanziell oder durch ihre tatkräftige Mitarbeit unterstützen. Ich hoffe, dass wir uns auch in Zukunft auf diese Menschen verlassen können.

Jochen Prinzkosky



TSV-ler, über die man spricht



Willfried Rößlingshöfer

Sieger des internationalen 48 Std.-Laufes von Kladno, Tschechien. Mit gelaufenen 309,886 km blieb er deutlich vor dem Schweizer Stefan Wäschle und dem Slowaken Pranab Vladovic`.



Wolfgang Schweigert

Unser Experte und Vereinsrekordhalter im Marathonlauf verbesserte beim Marathon in Fürth seine eigene Rekordmarke. Der neue Vereinsrekord steht nun bei 3:05,30 Std.



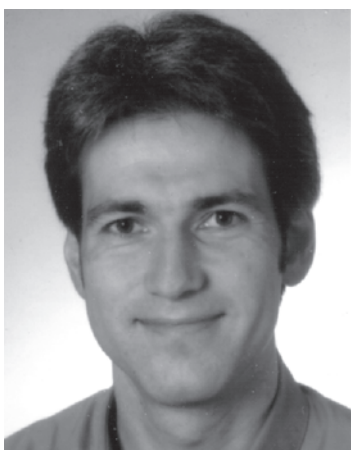
Ernst Hennefelder

feierte seinen 75. Geburtstag. 1. Vorstand Jochen Prinzkosky gratulierte dem rüstigen Ehrenmitglied und überreichte einen Geschenkkorb. Unserem Ernst wünschen wir weiterhin alles Gute.



Erich Nußbeck

75. Geburtstag feierte Erich Nußbeck. Den alten Vereinsmitgliedern ist Erich sicher noch ein Begriff. Von 1958 bis 1965 war er unser Vereinskassier. Bei vielen tänzerischen Auftritten war Erich Nußbeck im Kreis unserer Turnerinnen zu sehen.



Harald Köhler

In Lahti Finnland fanden die Weltmeisterschaften der Senioren statt. Harald erreichte im Weitsprung das Finale der besten Acht. Mit 6,18 m wurde er Achter trotz hervorragender Konkurrenz.



Antje Hartlep

Infolge Umzug schied Antje Hartlep aus dem Vereinsausschuss aus. Wir danken ihr, dass sie das Turnen wieder eingeführt hat, fast neun Jahre das Amt der Schriftführerin begleitet hat und als Übungsleiterin tätig war.



Angelika Mader

Deutsche Vizemeisterin 2009 der Seniorinnen W 40 wurde Angelika Mader in St. Wendel. Mit 5,02 m im Weitsprung holte sie sich die Silbermedaille.



Anika Rückert

52 m weit flog der 80 Gramm Ball beim Schülerkreisvergleich in Emskirchen. Die 13 jährige Anika verbesserte den alten Vereinsrekord um nicht weniger als 9 m.



Ernst Ripka

unser 52jähriger laufbegeisterter Sportwart stellte beim Frankfurt Marathon 2009 mit 3:44,34 Std eine neue persönliche Bestleistung auf.

Freiwilliges soziales Schuljahr



Isabelle Altenburg

Ich heiße Isabelle Altenburg, bin 14 Jahre alt und wohne in Ipsheim. Ich besuche die 8. Klasse des Gymnasiums in Bad Windsheim. In diesem Jahr helfe ich montags von 16.00 - 17.00 Uhr in der Turnstunde der drei- bis fünfjährigen Jungen und Mädchen mit. Dabei gefällt mir vor allem, die Kinder zu animieren, etwas neues auszuprobieren. Es macht richtig viel Spaß und es erinnert mich auch an meine eigenen Kinderturnstunden im TSV Ipsheim.



Max Merkel

14 Jahre
7. Klasse Sabel-Realschule Nürnberg

Ich bin am Dienstag von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr bei den Mädchen der 1. - 3. Klasse dabei.

Ich mache das „freiwillige soziale Schuljahr“ beim TSV, weil es mir Spaß macht mit kleinen Kindern Sport zu machen und weil ich gerne beim TSV bin. Außerdem spiele ich auch gerne im TSV-Orchester und beim Musikverein Ipsheim Trompete.

Fortbildung wird im TSV großgeschrieben

Viele Lehrgänge nutzen unsere Übungsleiter in diesem Jahr, um ihr Wissen in sportlicher Hinsicht zu vertiefen. Wir hatten es zudem ermöglicht, dass Sonja Menzel vom Bayerischen Turnverband eigens für uns einen Lehrgang in Ipsheim abhielt. So trafen sich 23 Übungsleiter und Helfer in der Festhalle, um sich hier fortzubilden. Sonja stellte für uns ein ansprechendes Lehrgangsprogramm zusammen. Spiele

zum Erwärmen, die Hinführung zur Rolle vorwärts bzw. rückwärts gehörten ebenso dazu, wie Übungen am Reck. Aufgaben zum Erlernen des Handstandes und die Vorübungen für das Rad bildeten weitere Schwerpunkte der dreistündigen Schulung. Der Abschluss mit dem bunten Schwungtuch sorgte für eine gelungene Abrundung des Abends.

Ernst Ripka



Leserbrief

Wir freuen uns besonders, wieder einmal einen Leserbrief erhalten zu haben. Diesmal aus dem sonnigen Kalifornien...

In der *Sportissimo*-Ausgabe 2/2008 berichtete unser Ehrenvorsitzender Horst Prinzkosky in der Geschichte des TSV von der Auswandererfamilie Metzger, die im April 1952 nach Amerika auswanderte.

Bruno Metzger war damals Jugendturner, seine Schwester Adelheid Leiterin des weiblichen Schülerturnens, zwei weitere Schwestern, Helga und Edburga waren ebenfalls aktive Turnerinnen im TSV. Der Vater war bis zu diesem Zeitpunkt Leiter des männlichen Schülerturnens. Der Wegzug der Familie bedeutete damals einen großen Verlust für den Verein.

Bis heute pflegen unser Ehrenmitglied Ernst Hennefelder, seine Frau Luise sowie unsere Aktiven Elise und Herbert Flory Kontakt mit der Familie Metzger. So war unsere *Sportissimo* bis nach Kalifornien gelangt und als Antwort schildert Bruno Metzger wie es ihnen in der Zeit nach 1952 in Amerika ergangen ist in folgenden Brief:

An die
Sportissimo-Redaktion
des TSV Ipsheim

Temecula, 10. August 2009

Geehrte Damen und Herren!

Zuerst möchte ich mich vorstellen, mein Name ist Bruno Metzger. Ich und meine zwei Schwestern Adelheid Bauer und Edburga Dougs waren sehr überrascht über den schönen Artikel in dem „Sportissimo Magazin“ und wir danken euch allen und freuen uns sehr, dass die Ipsheimer uns nicht ganz vergessen haben.

Meine Augen sind fast zum Weinen gekommen, als meine Freunde Herbert und Elise Flory mir das Magazin nach Süd-Kalifornien geschickt haben. Ja die Jahre als wir von unserem Geburtsort Jugoslawien vertrieben wurden, waren nicht leicht aber dasselbe aber auch für alle Ipsheimer und auch für ganz Deutschland nach dem Krieg.

Wir wurden 1947 von Österreich verschlagen und landeten in Ipsheim bei Hans Zeller (heute Konrad Zeller). Als wir unser Haus in der Schlesierstraße im Rohbau fertig hatten, bekamen wir die Einreise in die USA 1952.

Der Empfang in Kalifornien war überraschend gut, fast alle Leute welche wussten, dass wir Flüchtlinge von Jugoslawien - Deutschland (Donauschwabern) sind, waren sehr behilflich mit allen was sie nur konnten. Wir hatten nie den Eindruck, dass sie uns am Liebsten wieder los haben wollten.

Im Gegenteil, sie halfen uns bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Eine Wohnung für sieben Personen, Arbeit für meinen Vater, Adelheid und Helga. Das Leben war schwer aber man konnte sehen, dass wir Fortschritte machten, langsam aber sicher.



Links: Ardi Bauer, Brunos ältere Schwester
Mitte: Bruno Metzger
(Schulfreund von Herbert Flory)
Rechts: Burgi Dougs
(Schulfreundin von Irma Hennefelder)

In der katholischen St. Stefans Kirche (Ungarisch-Deutscher Priester) waren viele neue Einwanderer bei der Sonntagsmesse zu sehen. Wir hatten einen Kirchenchor, Fußballmannschaft, Tanzgruppen und natürlich Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen nach der Donauschwäbischen Sitte.

In der Kirche bei einem Tanz habe ich auch meine Frau Elsa Böhler kennengelernt, dort geheiratet und auch unsere zwei Söhne sind dort getauft worden.

Phillip, der älteste, hat zwei Mädchen und Alex hat zwei Buben. Elsas Eltern und eine große Verwandtschaft kommen auch von Jugoslawien wie wir.

Mein Vater, Elsas Vater und zwei Onkel von ihr haben im Jahre 1955 die Donauschwäbische Vereinigung gegründet, welche jetzt noch stark und aktiv ist, nicht nur in Süd-Kalifornien, sondern in ganz Amerika einen sehr guten Ruf hat. Wir alle sind stolz, dass deutsches Blut in uns fließt, aber auch stolz, dass wir German/Americaner sind. Viele von unseren Landsleuten, die Deutschstämmig sind, von allen Ostgebieten ausgewandert sind, haben einen guten Ruf in ganz Amerika und sind wegen deren klaren Kopf und Fleiß sehr wohlhabend geworden.

Ich will jetzt schließen, da wäre viel zu schreiben, aber Freund Herbert und Elise können Euch so manches erzählen.

Es grüßt alle meine Schulkameraden und alle Ipsheimer

Herzlichst

Elsa und Bruno Metzger

Sportler des Jahres 2009

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Sportler des Jahres 2009 bekannt gegeben. Lisa Khavvam und Michael Uhl sind die Ausgezeichneten. Die Beiden zeichnen sich durch ihre große Zahl an Kreismeistertiteln aus.



Lisa fällt nicht nur in der Leichtathletik positiv auf. Als begeisterte, grazile Turnerin trug sie schon oft bei den Vorführungen der Turngruppe zum Gelingen bei. Ob Badminton, Fackellauf, oder Leichtathletik-Dreikampf beim Sportwochenende, sie stand immer ganz oben auf dem Treppchen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sie im LA-Kreis ihre Altersklasse dominiert. Nicht weniger als vier Einzelsiege und drei Mannschaftserfolge konnte die zierliche dreizehnjährige in diesem Jahr auf Kreisebene verbuchen. Die Hallenwett-

kämpfe nutzte sie, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten und um ihre Schnelligkeit auszutesten. Sie merkte, dass hier noch „Luft nach oben“ sei. Ihre Gegnerinnen verstanden bei den Einzelmeisterschaften dann schnell, dass Lisa ganz vorne mitmischte. 10,8 sec über 75 m und 3,88 m im Weitsprung ließen aufhorchen. Den Mehrkampftitel und den Sieg im Hürdenlauf sicherte sich das Mädchen aus Neustadt auf heimischem Gefilde in Ipsheim, ehe die Staffelmeisterschaften den Abschluss vor der Sommerpause mit einem weiteren Sieg in der 4 x 75 m Staffel (43,22 sec) bildeten. Bei ganz vielen Laufveranstaltungen ist der Name Lisa Khavvam oft weit vorne in der Siegerliste zu lesen.

Michael „holte“ sich insgesamt acht Kreismeistertitel in den Einzelwettbewerben und zweimal stand er als Mannschaftsteilnehmer auf dem Treppchen ganz oben. Er begann seine Siegesserie im Februar bei den Hallenmeisterschaften. 30 m (4,53 sec), Standweitsprung (2,22 m) und Medizinballstoß (10,81 m) zeugen von der Vielseitigkeit des Athleten in der Leichtathletik. Der Sieg im Rundenlauf rundete den Tag ab. Weitere Titel über 100 m (12,1 sec), Weitsprung (4,72 m), Speer (27,09 m), Kugel (8,28 m) und im Dreikampf spre-



chen für sich. Die Staffel über 4 x 100 m bildete den Abschluss im Juli. Mittelfränkischer Meister mit 12,19 sec über 100 m lassen auf eine schnelle Zeit in der Zukunft hoffen, wenn der athletische junge Mann aktiv weiter seinen Sport betreibt. 5,16 m im Weitsprung reichten für den dritten Rang bei dieser Veranstaltung. Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften in Regensburg (100 m - 5. Platz mit 12,10 sec) bilden den Grundstock für die bevorstehenden Aktivitäten in der Leichtathletik. Weitere Sportveranstaltungen nutzte Michael, um sich mit den Jugendlichen seines Jahrgangs zu messen

Ernst Ripka

TSV-Ball am 23. Januar 2010

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Eintritt: 5,- €

Verkleidung erwünscht

Programm: Inthronisation unseres Prinzenpaares Sabrina I. und Jan I.
Auftritte aller TSV-Aktiven
2 Tanzmariechen, Prinzengarde,
Juniorenschautanz, Schautanz, Elferrat



Tanz, Stimmung und Party pur mit den Reuscher Musikanten

Fasching vom Feinsten

WIEDER DABEI !!!



Die „Reuscher Musikanten“ feierten beim TSV-Ball im letzten Jahr ihre Premiere im Ipsheimer Fasching. Die neue Stimmungsband bot genau das, was sich der TSV von ihrer Verpflichtung erhoffte – eine Mischung aus traditionellem Faschingsball und Party pur zur späteren Stunde. Deshalb war es keine Frage die „Reuscher“ auch für die kommende Session zu verpflichten. Die Gäste des TSV dürfen sich also wieder auf einen stimmungsvollen Abend für jedes Alter und die Auftritte unserer Aktiven freuen.

10 Fragen anHarald Eckart

Harald Eckart, uns allen bestens bekannt als Präsident unseres Elferrates, wird in den nächsten Monaten wieder besonders gefordert sein. Zwar hat er es in seinem zweiten Ehrenamt, als Vorsitzender und Dirigent des Musikvereins, im Winter etwas ruhiger, dafür moderiert er aber den TSV-Ball, die Narrensitzung und tritt zusätzlich auch noch in Ipsheim, aber auch bei auswärtigen Veranstaltungen, mit großem Erfolg als Büttendredner auf.

Nachstehend lernen wir ihn näher kennen.

1) Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Begrüßungskuss meiner Frau, Sonnenschein, Vogelzwitschern, das Lachen meiner kleinen Tochter

2) Ein Kindheitstraum

... hat sich erfüllt! Ich wollte immer auf einer großen Bühne stehen und Menschen unterhalten.

3) Was ist für Dich Luxus?

Teure Dinge oder Sachen, die ich mir finanziell nicht leisten kann!

4) Was würdest Du nie wegwerfen?

Die selbst gemalten Bilder von meiner kleinen Tochter, persönliche Dinge die mir etwas bedeuten (Ehering), private Sammlungen wie CD's, Fotoalben ...

5) Dein Lieblingslied und was verbindest Du damit?

„Ein Prosit der Gemütlichkeit!“ – Passt gut zum traditionellen Sektempfang vor dem TSV-Fasching! Ansonsten habe ich kein richtiges Lieblingslied, da mein Musikgeschmack sehr vielseitig ist.

6) Im Fernsehen sehe ich mir am liebsten an

Aktuelle Spielfilme am Abend, Nachrichten (RTL-aktuell). Außerdem meine Lieblingsserien, die ich nicht verpas-

se: Lindenstrasse, Welt der Wunder, Aktenzeichen XY ungelöst, Grünwald Freitagscomedy, Frankenschau, Schuhbecks.

7) Wofür hast Du zuletzt viel zu viel Geld ausgegeben?

Für Süßigkeiten und Schokolade! (Eigentlich bei jedem Einkauf)

8) Stimmt es, dass sich erfolgreiche Büttendredner nach jeder Faschingsession einen neuen Mercedes kaufen?

Ich habe mir heuer lieber einen Fiat Panda zugelegt!!!

9) Dein schönster Moment beim TSV?

Es gab bisher viele schöne Momente, z. B. die Narrensitzungen und vielen TSV-Faschingsbälle. Zeltlager bei den Vereinssportwochenenden, die vielen Leichtathletik-Sportfeste wo ich als Kind aktiv mitwirkte

10) Bei Dir ein Muss! Zum Abschluss Dein Lieblingswitz

Ein Mann trifft seinen Nachbarn und erzählt ihm: „Du glaubst gar nicht, was mir heute früh passiert ist! Als ich heute morgen aufgewacht bin, schaute ich



zum Fenster raus und sah in meinem Garten einen lebendigen Pinguin! Ich traute kaum meinen Augen nicht – ein echter lebendiger Pinguin! – Ich weiß gar nicht, was ich mit dem Pinguin jetzt machen soll!“ Darauf der Nachbar: „Dann geh doch mit ihm mal in den Tiergarten!“

Am nächsten Tag sieht er den Mann mit dem Pinguin wieder, wie sie gerade am Haus vorbei laufen. Er ruft ihm zu: „Ich hab dir doch gesagt, du sollst mit ihm in den Tiergarten gehen!“

Der Mann antwortet: „Ja, - da waren wir gestern! Heute gehen wir ins Kino!“

Erhard Hertlein

Karten für die 6. Narrensitzung am 12. Februar 2010

Preis: 15,- €(inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Kartenvorverkauf

Wann: 11.12.09, 19.00 - 21:00 Uhr

Wo: Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

neuer Termin am Freitagabend !!!

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf

max. 6 Karten pro Person

Restkarten (falls vorhanden) bei der Bäckerei Merkel



... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Leichtathletik

Mittelfränkische Blockwettkampfmeisterschaft für Schüler/-innen B am 28. Juni 2009 in Gunzenhausen

Wieder eine Medaille auf mittelfränkischer Ebene für Daniel Mader. Dieses Mal belegte er im Blockwettkampf (ein Wettkampf aus 5 Disziplinen) einen hervorragenden 2. Platz mit 2011 Punkten. Mit von der Partie war auch Anika Rückert, die ebenfalls den Blockwettkampf Sprint/Sprung absolvierte. Ein gleichmäßiger Wettkampf ohne große Ausreißer sowohl nach oben wie nach unten brachten ihr 1957 Punkte.

Lisa Khavvam absolvierte den Blockwettkampf „Lauf“ und belegte am Ende Platz 16.

Deutsche Meisterschaften Senioren I am 27. und 28. Juni 2009 in St. Wendel

Mit einer weiteren Silbermedaille kehrten unsere beiden Senioren von den Deutschen Meisterschaften aus St. Wendel zurück. Diesmal stand Angelika Mader auf dem Treppchen.

Mit gesprungenen 5,02 m im Weitsprung musste sie sich nur Monika Henning vom MTV Urberach, geschlagen geben und feierte damit erneut einen großen Erfolg in ihrer Karriere. Einen weiteren tollen Erfolg feierte Angelika über 100 m, wo sie im Finale den 5. Platz zeitgleich mit der Viertplatzierten belegte.

Nicht ganz wie erhofft lief es bei Harald Köhler. Trotz Finalteilnahme in allen drei Disziplinen war Harald doch nicht ganz zufrieden. Am Ende notieren wir über 100 m den 6. Platz in 11,89 sec, Platz 7 über 200 m in guten 24,84 sec



Anna Ströbel

und noch ein 6. Platz im Weitsprung mit zufriedenstellenden 6,02 m. Insgesamt wieder respektable Ergebnisse für unsere Leichtathletik-Asse.

Einzel-Kreimeisterschaften Schüler A und B, Jugend A und B und Aktive am 4. Juli 2009 in Langenzenn

Traditionell richtet der TSV Langenzenn schon seit Jahren die Kreis-Einzelmeisterschaften der Aktiven, Jugend sowie Schüler A und B aus. Leider war auch 2009 die Teilnehmerzahl recht ernüchternd. Um so erfreulicher, das Abschneiden der TSV-Aktiven, die mit 18 Kreismeistertiteln nahezu die Hälfte der Titel mit nach Hause nahmen. Erfolgreichster Titelsammler war der frisch gebackene Mittelfränkische Meister Michael Uhl, der bei vier Starts jeweils auf dem obersten Treppchen stand. Harald Köhler und Daniel Mader waren jeweils drei Mal erfolgreich. Einen weiteren Erfolg steuerte Simon Felbinger hinzu, der überlegen seine Paradedisziplin, den Ballweitwurf, mit 48 m gewann. Auf je zwei Erfolge brachten es Lisa Khavvam, Angelika Mader und Isabelle Altenburg. Den Schlusspunkt setzte Lisa Alt, die Kreismeisterin über 100 m bei den A-Schülerinnen wurde. Insgesamt ein recht erfreuliches Abschneiden unserer Athleten.

Mittelfränkische Meisterschaften am 5. Juli 2009 in Veitsbronn

Unsere Senioren wollten bei den Mittelfränkischen Meisterschaften der Aktiven ebenfalls ein Wörtchen mitreden. Sage und schreibe „24 Jahre“ jünger als Angelika Mader war die Siegerin des 100 m Laufes der Frauen. Für Angelika reichten 13,09 sec zu einem guten 4. Platz. Gar noch zwei Jahre jünger, nämlich 26 Jahre, war die 200 m Siegerin, Anna-Lena Assel. Auch über die 200 m konnte Angelika mit einem 4. Platz gut mithalten. Im Weitsprung reichte es für Angelika dann zur Silbermedaille. 4,83 m brachten ihr den 2. Platz in dieser Disziplin.

Ein ähnliches Bild auch bei Harald Köhler. Auch er musste sich mit weit jüngerer Konkurrenz messen. Seine Platzierungen über 200 m Platz 5 und im Weitsprung mit 5,86 m Platz 6. Das Sportfest in Veitsbronn hat gezeigt, dass Angelika und Harald mit den Jüngeren noch mithalten können.



Jule Dingfelder

Kreismehrkampfmeisterschaften aller Klassen und Kreishürdenmeisterschaften für Schüler A und B am 11. Juli 2009 in Ipsheim

Mustergültig wurde dieses Kreissportfest auf unserer Anlage ausgerichtet. Ernst Ripka und seine Helferinnen und Helfer bewältigten die Aufgabe mit Bravour, obwohl diesmal alle Klassen am Start waren, auch die Kleinsten der Klasse C und D.

Neue Kreismeister über die Hürden wurden Daniel Mader, Lisa Khavvam und Isabelle Altenburg. Bei den Mehrkampfmeisterschaften gab es Klassensiege im Dreikampf für Leon Khavvam, Michael Uhl, David Schwarzkopf und Harald Köhler. Im Vierkampf siegten: Jakob Unger, Daniel Mader, Viktor Müller und Micha Schmiedl.

Auf der weiblichen Seite siegten einmal mehr: Rebekka Schuh, Anne Ströbel, Lisa Khavvam, Isabelle Altenburg, Antonia Fischer und Angelika Mader im Dreikampf. Den Vierkampf bei den Schülerinnen W 13 konnte Anika Rückert für sich entscheiden. Zu den vielen Einzelerfolgen gab es noch Mannschaftssiege bei den Schülerinnen B und D.

5. Ansbacher Läuferntag am 15. Juli 2009

Zwei Mal Nohner am Start, zwei Siege. Fast nicht anders zu erwarten waren die Erfolge von Paul und Hans-Peter in Ansbach. Während Paul Nohner in der Klasse M 10 über 1000 m siegte, gewann Hans-Peter seine Altersklasse über 1500 m. Mit 4:49,8 Min verpasste er seinen eigenen Vereinsrekord nur knapp.

Kreis-Staffelmeisterschaften am 15. Juli 2009 in Bad Windsheim/Ausrichter TSV Burgbernheim

Zehn Staffeln schickte der TSV bei den Kreismeisterschaften in Bad Windsheim ins Rennen. Die Ausbeute war überragend. Von 10 gestarteten Staffeln belegten acht den 1. Platz, eine Staffel wurde zweiter und eine belegte am Ende Platz drei.

Herausragend einmal mehr die Schülerinnen D, die in der Besetzung Dingfelder Jule, Ebert Lea, Müller Alisa und Ebert Anika sowohl die 4 x 50 m Staffel als auch die 3 x 800 m gewannen. Das gleiche gilt auch für die Schülerinnen C mit Rebekka Schuh, Anke Krestel, Anne Schürmer und Antonia Täuber, die ebenfalls beide Staffeln gewannen. Außerdem gab es bei den Siegen der Schüler B über 4 x 75 m (in der Besetzung Daniel Mader, Fabian Schäfer, Sven Salomon und Simon Felbinger) und in der 4 x 100 m Staffel der Schüler A (in der Besetzung David Schwarzkopf, Micha Schmiedl, Viktor Müller und Michael Uhl) jeweils einen neuen Vereinsrekord. Insgesamt kann man sagen, dass sich die Reise nach Bad Windsheim gelohnt hat.

5000 m von Ansbach am 22. Juli 2009

Wieder maß sich Hans-Peter Nohner mit den Spitzenleuten aus dem Ansbacher Raum, diesmal über die 5000 m Strecke. Auch bei dieser Veranstaltung konnten die Rivalen Hans-Peter nicht aufhalten und so siegte er in seiner Altersklasse in 18:18,9 Min deutlich.

Bayerische Meisterschaften der Schüler A am 26. Juli 2009 in Regensburg

Leicht verschmerzen konnte Michael Uhl, dass die Bayerischen Meisterschaften mit dem Vereinssportwochenende zusammen trafen. Sicher wäre Michael Vereinsmeister in seiner Altersklasse geworden, aber wann kann man schon bei Bayerische Meisterschaften starten.

38 Sprinter über 100 m in der Klasse M 14 waren schon ein Wort und deshalb ging Michael Uhl bereits in seinem Vorlauf sehr konzentriert an den Start und siegte locker in 12,24 sec. und qualifizierte sich damit für das A-Finale.

In einem erlesenen Feld konnte sich unser neues Sprinter-Ass gut behaupten. Gegenüber dem Vorlauf verbesserte er sich auf die Einstellung seiner persönlichen Bestzeit von 12,1 sec und landete



Jochen Schauer

am Ende auf einem ausgezeichneten 5. Platz bei seiner Premiere auf bayerischer Ebene. Bravo Michael !

World Masters Athletics Championships Lathi, Finland 28 th Juli – 8th August 2009

Wiederum maß sich unser so erfolgreicher Athlet Harald Köhler mit den Besten der Welt. Im finnischen Lathi traf er auf die versammelte Weltelite. Über 8000 Athleten zeigen schon, welchen Stellenwert der Seniorenbereich mittlerweile erreicht hat. Die Organisation hat schon olympische Ausmaße angenommen.

Um so erfreulicher ist es, dass Harald Köhler mit den Besten der Welt mithalten kann.

Im Weitsprung erzielte er in Lathi seine beste Platzierung. Unter 15 angetretenen Teilnehmern aus 9 Nationen erreichte Harald den Endkampf der besten 8 Athleten. Mit seinem ersten Sprung erzielte er mit 6,15 m gleich eine sehr ansprechende Weite. Im zweiten Versuch ging es noch drei Zentimeter weiter auf 6,18 m. Dies war auch der beste Sprung seiner 6 Versuche, die Harald zur Verfügung hatte. Ein super achter Platz stand am Ende auf der Ehrenurkunde und in der Ergebnisliste.

Über 100 m hatten sich 25 Athleten aus 12 Nationen in die Startliste eingetragen. Mit dem dritten von vier Vorläufen hatte Harald Köhler ausgerechnet einen sehr schnellen Vorlauf erwischt. Am Ende blieben die Uhren für Harald bei 11,67 sec stehen, was in diesem Vorlauf Platz 5 bedeutete. Insgesamt lief Harald unter 25 Startern die 13schnellste Zeit, ein klasse Ergebnis.

Das gleiche Bild auch auf der 200 m Strecke. 26 Teilnehmer aus 15 Ländern



Dominik Summ

kämpften um die Medaillen. Harald Köhler lief in seinem Lauf ein sehr beherztes Rennen. Mit neuer Saisonbestleistung von 23,86 sec belegte er Platz 5 und im Gesamt-klassament unter 26 Teilnehmern einen hervorragenden 14. Platz.

Mit diesen sehr guten Ergebnissen lässt sich für 2010 wieder „Großes“ planen. Seine Saisonprogramm hat er schon im Kopf.

Landesoffener Mehrkampftag des TSV Ansbach am 8. August 2009

Aller guten Dinge sind drei, dachte sich wohl Hans-Peter Nohner. Beim dritten Start in Ansbach in dieser Saison startete Hans-Peter über die 1000 m und ließ gleich den dritten Sieg folgen, nachdem er in seiner Altersklasse M 45 zuvor schon die 1500 m und die 5000 m gewonnen hatte. In einem spannenden Rennen scheiterte er an dem von ihm selbst gehaltenen Vereinsrekord, nur um wenige Sekunden. Auf ein Neues Hans-Peter !

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 5. September 2009 in Lichtenfels

Auf unsere Aushängeschilder Angelika Mader und Harald Köhler ist Verlass. Wo Tausende die Ipsheimer Weinberge am Weinwandertag stürmten, traten unsere Assen bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Lichtenfels an. Dabei konnten bei sechs Starts fünf Titel einer „Nordbayerischen Meisterin oder eines Nordbayerischen Meisters“ errungen werden.

Angelika Mader begann mit ihrer Paradedisziplin, dem Weitsprung, die Wettbewerbe. Dieses Mal konnten sie den



Anja Hirsch

Spiieß umdrehen und Dr. Birgit Löffler-Röder von der LG Bamberg auf den zweiten Platz verweisen. Die 100 m und 200 m waren eine klare Sache für Angelika. Harald Köhler konnte ebenfalls den Weitsprung und den 100 m Lauf gewinnen. Nur bei den 200 m musste er sich dem Griechen Georgios Mertsiotakis von der LAC Quelle geschlagen geben. Insgesamt gesehen eine hervorragende Vorstellung unserer Athleten.

Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften am 13. September 2009 in Pfaffenhofen

Trotz Ipsheimer Weinfest starteten Angelika Mader und Harald Köhler bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Pfaffenhofen und das sehr erfolgreich. Mit jeweils Silber (2. Platz) kehrten unsere Ausnahmesportler aus Pfaffenhofen zurück.

Angelika Mader absolvierte einen zufriedenstellenden Mehrkampf. Die meisten Punkte heimste sie natürlich auf ihrer Paradedisziplin, den 100 m, ein. Der Weitsprung lief normal, ebenfalls das Kugelstoßen. Mit 1,32 im Hochsprung blieb sie etwas unter ihren Möglichkeiten. Die 800 m, für alle nicht gerade die beliebteste Disziplin, erledigte sie ebenfalls recht zufriedenstellend. Am Ende verfehlte sie ihren Vereinsrekord nur um ca. 50 Punkte und belegte mit 2988 Punkte den 2. Platz. Harald Köhler begann seinen Wettkampf mit dem Weitsprung. Mit 5,82 m blieb er unter seinen Möglichkeiten. Alle anderen vier Disziplinen (Speer, 200m, Diskus und 1500 m) verliefen normal. Am Ende stand auch für ihn der 2. Platz mit 2296 Punkten. Nach diesem letzten großen Sportereignis können beide sehr zufrieden die abgelaufene Saison Revue passieren lassen.

DSMM-Bezirksendkampf am 19. September 2009 in Dinkelsbühl

Die Schüler – B Mannschaft des TSV trat beim Bezirksendkampf mit Daniel Mader, Jakob Unger, Fabian Schäfer und Simon Felbinger an. In drei der 4 Disziplinen konnten die B-Schüler ein ansprechendes Resultat erzielen. Leider klappte es in der 4 x 75 m Staffel nicht und somit wurde unsere Mannschaft disqualifiziert. Ohne 800 – 1000 Punkte aus der Staffel war daher kein besseres Ergebnis als der 6. Platz möglich. Stafelpetch soll es schon in den besten Familien gegeben haben!

Bezirksvergleichskampf der bayerischen Bezirke in der Altersklasse M 14 in Oberasbach

Auf Grund seiner guten Ergebnisse in diesem Jahr hat die Bezirksschülerwartin Jutta Schöppe, Michael Uhl zum Vergleichskampf der bayerischen Bezirke nach Oberasbach eingeladen.

Michal startete über 100 m und im Weitsprung. Seine 100 m – Zeit von 12,48 war gut, genauso wie sein Weitsprungergebnis von 5,09 m. Mit seinen Leistungen trug er zum guten 2. Platz der Mittelfranken bei diesem Vergleichskampf bei.

Schülerkreisvergleich der mittelfränkischen Kreise am 4. Oktober 2009 in Emskirchen

Traditionell kurz vor Ende der Bahnsaison treffen sich die A und B Schülerinnen/Schüler des Bezirkes Mittelfranken zu ihrem alljährlichen Vergleichskampf. In diesem Jahr waren wir, der Kreis Neustadt/Aisch, mit der Ausrichtung betraut. In der Kreisauswahl Neustadt/Aisch standen nicht weniger als 15 TSV-Aktive, die sich wacker schlugen. Mit drei neuen Vereinsrekorden - ausschließlich von Damen des TSV aufgestellt - und mit zahlreichen guten Ergebnissen der männlichen TSV-Teilnehmer trugen unsere Sportlerinnen und Sportler nicht unerheblich dazu bei, dass wir zwar wieder den 5. Platz belegten, aber in der Endabrechnung punktemäßig gar nicht so weit weg von den anderen Mannschaften waren.

Hervorzuheben ist der neue Vereinsrekord von Anika Rückert im Ballwurf der Schülerinnen W 13 die den bisherigen mit 43 m von Isabelle Altenburg gehaltenen Rekord auslöschte. Die neue Bestmarke sind sage und schreibe 52 m. Isabelle Altenburg hielt sich dafür im Speerwurf der Schülerinnen W 14 schadlos und unterbot den von Susanne Taube gehaltenen Rekord deutlich auf die neue Marke von 25,14 m. Ebenfalls

im Speerwurf stellte in der Klasse W 15 Vanessa Wörner einen neuen Vereinsrekord auf. Ihre Bestmarke liegt nun bei 23,93 m.

Nico Gröger verfehlte über die 1000 m den Vereinsrekord von Robert Seemann in der Altersklasse M 13 nur knapp. Roberts Rekord steht nach wie vor bei 3:12,0 min.. Nico benötigte über die 1000 m Strecke 3:12,92 min.. Ebenfalls gute Leistungen zeigte Daniel Mader in der Klasse M 13 im Hochsprung mit übersprungenen 1,49 m, was Platz zwei bedeutete. Michael Uhl lief die 100 m bei den Schülern M 14 in 12,52 sec und belegte den 3. Platz. Gute Leistungen zeigte auch Lisa Alt, die in drei Disziplinen an den Start ging. Die weiteren TSV-Teilnehmer in Trikot der Kreisauswahl waren: Lisa Khavvam, Laura Zeller, Fabian Schäfer, Sven Salomon, Simon Felbinger, Stefan Saad, David Schwarzkopf und Viktor Müller.

Kreismeisterschaften Langstrecke und mittelfränkische Meisterschaften über 10000 m am 10. Oktober 2009 in Emskirchen

Nur noch 5 Athletinnen und Athleten konnten dazu bewegt werden, auch beim letzten Bahnsportfest der Saison anzutreten. Julia Gröger war dabei die einzige Vertreterin des weiblichen Geschlechts. Julia begann ihr Rennen relativ verhalten, steigerte sich aber im Verlauf des Rennens. Am Ende kam für sie in der Kreismeisterschaftswertung ein zweiter Platz heraus.

Gewohnt flott ging Leon Khavvam sein Rennen an. Im Verlauf des Rennens ließ er seinen zwei Gegnern keine Chance und wurde überlegen Kreismeister. Ein packendes Rennen lieferten sich Paul Nöhner und Nico Ehrmann, das bis zum Schluss offen blieb. Am Ende hatte der Burgbernhaimer knapp die Nase vorne. Mit dem zweiten Platz in einer guten Zeit von 7:43,3 min war Paul doch etwas enttäuscht.

Hans-Peter Nöhner und Willfried Röthlingshöfer stellten sich über 10 km einem überraschend großen Teilnehmerfeld. Hans-Peter belegte einen guten zweiten Platz in der Kreiswertung und in der Bezirkswertung einen ordentlichen 4. Platz. Für Willfried Röthlingshöfer hieß die Devise nach seiner überstandenen Verletzung durchkommen, was er auch schaffte.

Horst Prinzkosky

Laufveranstaltungen

In den letzten Wochen nutzen wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Vereins die vielen Laufveranstaltungen, die in näherer und weiterer Entfernung angeboten wurden, um sich mit anderen zu messen. Dabei wurden wieder die unterschiedlichsten Distanzen gelaufen. Angefangen bei den Schülerläufen über einen Kilometer über „normale“ Straßläufe über acht bis zehn Kilometer bis hin zu Marathon, 100 km Läufen und noch weiteren Strecken war wieder alles dabei.

Neben den bewährten Laufveranstaltungen in unserer Region, welche die Läuferinnen und Läufer des TSV schon seit Jahren regelmäßig besuchen, gesellten sich heuer viele Veranstaltungen im weiteren Umkreis, die von TSV Läufern erstmals besucht wurden.

Namen wie Rebekka Schuh, Lisa Khavvam, Julia Gröger, Lea Ebert, Isabelle Altenburg und Anika Rückert sind in vielen Ergebnislisten zu lesen. Bei den Jungs liest man häufig die Namen Leon Khavvam, Kornelius Schuh, Daniel Schweigert, Jakob Unger, Paul Nohner, Daniel Mader, Sven Salomon, Max Merkel, Fabian Schäfer, Nico Gröger, David Schwarzkopf, Micha Schmiedl und Viktor Müller. Neu im Lauf-Team dabei waren Bastian und Lukas Opitz.

Erfreulich auch das große Team an Erwachsenen, die an den diversen Laufveranstaltungen teilnehmen. Ute Salomon, Marion Schweigert, Angela Khavvam, Willfried Röthlingshöfer, Hans-Peter Nohner, Wolfgang Wörner, Gerd Schürmer, Klaus Gröger, Wolfgang Schweigert, Frank Salomon, André Khavvam, Tim Kleinwächter, Michael Bially, Ernst Ripka und Altbürgermeister Hans Herold waren bei den verschie-

densten Läufen vertreten. Für sie ist es nicht der Platz oder Sieg der zählt, sondern das Erreichen einer persönlichen Bestleistung, eine neue interessante Strecke erkunden oder einfach eine neue Erfahrung zu sammeln.

Eine neue Strecke erkundeten Markus Hennefelder und Willfried Röthlingshöfer. Beide nahmen am Hockenheimring-Lauf teil. Die Rennstrecke, wo sonst die schnellen Rennwagen mit mehreren Hundert Stundenkilometern über die Piste saßen, war einen Tag lang in der Hand von über Tausend Läuferinnen und Läufern.

Zum ersten Mal waren die Läuferinnen und Läufer des TSV beim Lichterlauf in Rothenburg dabei. Alle waren beeindruckt von der besonderen Atmosphäre dieser Veranstaltung. Die Strecke führte durch die Altstadt und entlang der Rothenburger Stadtmauer. Bunte Scheinwerferlichter und Fackeln entlang der Strecke sorgten für ein besonderes Ambiente. Hinzu kam die vorhandene Beleuchtung der historischen Gebäude von Rothenburg.

Der Lindwurmlauf in Scheinfeld, Herbstlauf in Nürnberg, Zenntallauf in Neuhof, Seelauf in Oberzenn, der Stadtlauf in Nürnberg, der Fackellauf in Burghaslach, der Neustädter Nachtlauf und der Lebkuchenlauf in Kitzingen zählten zu den bewährten Zielen unserer Läuferinnen und Läufer und wurden wieder zahlreich besucht. Der Schwanberglauf, Rother Kirchweihlauf, Ritterlauf in Biebelried, der Fürther Kirchweihlauf oder der Meinl-Lauf wurden ebenfalls von einzelnen Teilnehmern besucht. Hinzu kommen Marathons in Fürth, München, Frankfurt und Ulm so-



Der Hockenheimring war einen Tag lang ganz in den Händen von Läufern
 von links: Willfried Röthlingshöfer, Markus Hennefelder zusammen mit Markus Ahnert

wie Ultraläufe in Fröttstädt, Leipzig und Kladno/Tschechien.

Besonders Marion, Daniel und Wolfgang Schweigert waren in den letzten Wochen sehr aktiv. Viele Wochenenden verbrachten sie bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und auch während ihres Urlaubs besuchten sie Läufe in Bad Reichenhall und in Salzburg. Der achtjährige Daniel ließ es sich dabei nicht nehmen, alleine oder begleitet von Mama oder Papa auch mal größere Distanzen bis hin zu 10 km anzugreifen. Nicht selten eroberte er dabei den ersten Platz auf dem Siegerpodest.

Viele persönliche Bestleistungen

Es gab viele persönliche Bestleistungen in den letzten Wochen und Monaten.

Den Anfang machte Wolfgang Schweigert beim Fürth-Marathon. Trotz welliger Strecke und schwülwarmen Wetters schraubte er seine Marathon-Bestzeit auf 3:05:30 Std. Dies ist gleichzeitig auch eine neue Vereinsbestleistung.

Auch Markus Hennefelder und Frank Salomon zeigten sich an diesem Tag gut in Form. Sie steigerten ihre Bestzeit im Halbmarathon auf 1:40:41 Std. bzw. 1:47:01 Std. Eine weitere Bestzeit erzielte Markus beim Hockenheimring-Lauf, wo er die 10 km in 43:05 min lief.



Zum ersten mal dabei war Bastian Opitz - hier beim Neustädter Nachtlauf

Auch Ute Salomon freute sich über eine neue Bestleistung. Der 10 km Lauf anlässlich des München Marathons war für Ute die Gelegenheit ihre Bestzeit auf 51:53 min zu setzen.

Auch unser Sportwart Ernst Ripka konnte sich im Marathon noch einmal steigern. Er nahm zum zweiten Mal am Frankfurt-Marathon teil und war einmal mehr beeindruckt vom Zieleinlauf in der Frankfurter Festhalle. Seine Bestzeit steigerte er um fast zwei Minuten auf 3:44:34 Std.

Die „längeren“ Strecken

Marathon ist in Ipsheim keine Seltenheit mehr. So schnürten auch im letzten Halbjahr unsere Marathonies Wolfgang Schweigert, Wolfgang Wörner, Frank Salomon und Ernst Ripka die Laufschuhe, um an Marathons in Fürth, Nürnberg, Frankfurt oder München teilzunehmen.

Noch weiter ging es bei Willfried Röthlingshöfer, Wolfgang Schweigert und Maik Kuczulaba. Willfried und Maik starteten beim Thüringen-Ultra-Lauf über 100 km mit 2150 Höhenmetern in Fröttstädt; Wolfgang war beim 100 km Lauf am Auensee bei Leipzig dabei. Der 100 km Lauf in Leipzig war gleichzeitig Bayerische Meisterschaft, wo Wolfgang Schweigert die Altersklasse M35 souverän gewann.

Für das absolute Highlight sorgte einmal mehr Willfried Röthlingshöfer. Er startete beim „Sri Chinmoy Marathon Team 48-Stunden-Lauf“ in Kladno/Tschechien erstmals bei einem 48-Stunden-Lauf. Willfried hat dabei seine eigenen Erwartungen bei weitem übertroffen. Vorgenommen hatte er sich mindestens 200 Kilometer. Dass es am Ende über 300 Kilometer (genau 309,886 km) wurden, damit hatte er selbst nicht gerechnet. Zusätzlich stand Willfried mit dieser Leistung als Gesamtsieger der Veranstaltung fest. In der ewigen deutschen Bestenliste der 48-Stunden-Läufer steht Willfried damit auf dem 25. Platz. In der aktuellen Weltbestenliste des Jahres 2009 schaffte es Willfried mit dieser Leistung ebenfalls auf den 25. Platz.

Auch im nächsten Jahr gibt es wieder interessante Veranstaltungen. Vielleicht können wir auch den einen oder anderen neuen Läufer oder Läuferin begrüßen.

Wie immer sind die Ergebnisse und Erfolge aller unserer Läuferinnen und Läufer am Ende dieser Ausgabe nachzulesen.

Michael Bially

Fun in Athletics

Vor allem der Spaß stand im Vordergrund beim Schülersportfest "Fun in Athletics" in Höchststadt. Das gute Abschneiden der jungen Ipsheimer Sportlerinnen und Sportler zeigt einmal mehr die gute Ausbildung unserer Kinder in allen sportlichen Bereichen beim TSV. Geschicklichkeit und Schnelligkeit war ebenso gefragt wie Ausdauer, Sprungkraft oder Wurfstärke.

Der Wettbewerb war als Mannschaftswettkampf organisiert, wobei immer vier Kinder eine Mannschaft bildeten.

Neun Stationen mussten absolviert werden. Bei der Wäscheklammerstaffel war Ausdauer gefragt; der Hindernissprint erforderte Koordination und Schnelligkeit gleichermaßen. Sprungkraft war beim Standweitsprung, dem Dreier-Hopp sowie bei den Speed-Bounce

(Hin- und Her-Hüpfen über ein Hindernis) gefragt. Die Wurfkraft wurde beim Werfen mit der Wurfrakete sowie beim Frontalstoß mit dem Medizinball getestet. Das Zielwerfen erforderte nochmals Geschicklichkeit. Besonders spannend war die abschließende Rundenstaffel, bei der immer zwei Mannschaften gegeneinander antraten.

Unsere Kleinsten, die E-Schüler (7 Jahre und jünger) mit Katja Hennefelder, Johann Weid, Philip Schürmer, Anja Schuh und Bastian Opitz hatten den größten Erfolg vorzuweisen. Sie freuten sich besonders über den Siegerpokal und die Goldmedaillen.

Bei den ältesten zugelassenen Teilnehmern, den B-Schülern (12 und 13 Jahre) ging der TSV mit zwei Mannschaften



Die E-Schüler bekommen den Siegerpokal überreicht

ins Rennen. Beide Mannschaften (Daniel Mader, Fabian Schäfer, Anika Rückert und Lisa Khavvam in der einen und Michael Jeszke, Sven Salomon, Christina Ammon und Anne Ströbel in der anderen) schafften den Sprung aufs Siegerpodest und belegten Rang zwei und drei.

Mit Rang vier mussten sich die C-Schüler mit Jakob Unger, Anne Schürmer, Alisia Deichhardt und Lea-Sophie Zander begnügen. In der am stärksten besetzten Altersklasse schrammten sie knapp am Siegerpodest vorbei.

Mit E-Schülern mussten wir unsere D-Schüler-Mannschaft auffüllen. So mussten unsere Kids teilweise gegen zwei Jahre ältere Kinder aus den anderen Vereinen antreten. Trotzdem hat sich unsere Mannschaft gut geschlagen und einen achtbaren fünften Platz belegt.

Eigentlich hätte der TSV gut und gerne doppelt so viele Mannschaften ins Rennen schicken können / müssen. Denen, die nicht mitwollten, denen kann man nur sagen: "Da habt ihr was verpasst."

Michael Bially



Wäscheklammerstaffel

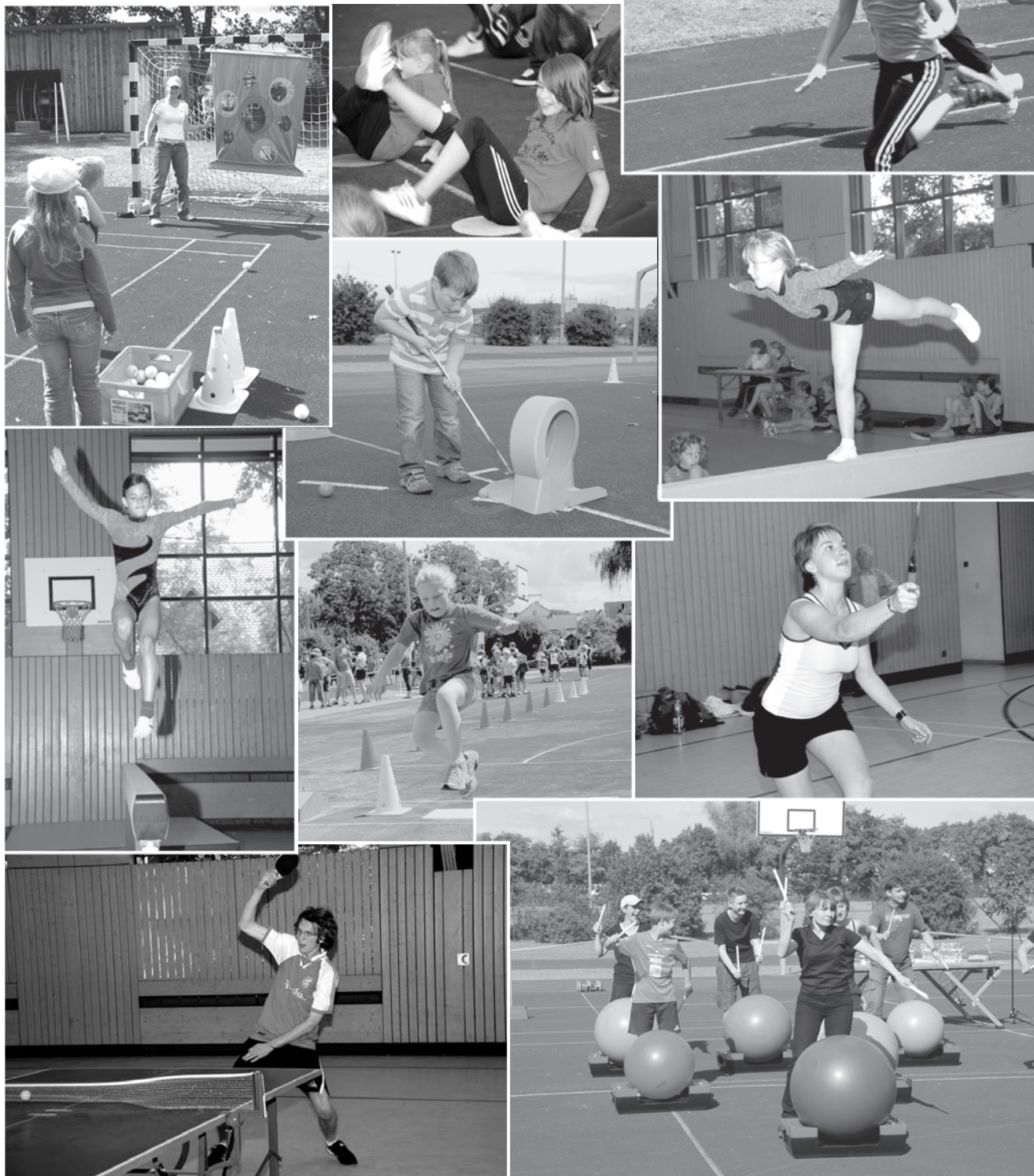


Zielwerfen

Sportwochenende

Das 23. Sportwochenende war auch in diesem Jahr ein Erfolg. Teilnehmer, Gäste und viele Zuschauer konnten sich davon überzeugen. Viele Bilder sollen einen Querschnitt zeigen und alle an diese drei tollen Tage erinnern. Tischtennis, Turnen, Badminton, Spiele, Showabend, Fackelcrosslauf, erstmals ein Open-Air Kino, Kartoffelbraten am Lagerfeuer, Gottesdienst, gemeinsames Aufwärmen, Leichtathletik, Hochsprung, Vorfürhungen, Siegerehrungen und gemeinsames Essen waren die Punkte im Ablauf des Programms. Alle Ergebnisse der Veranstaltung können am Ende dieser Ausgabe nachgelesen werden.

Ernst Ripka





Beach-Volleyball-Turnier 2009 „Beachbombers“ glücklicher Sieger

Das 3. Beach-Volleyball-Turnier des TSV am 30.08.2009 hatte es in sich - zehn Mannschaften in zwei Gruppen zeigten tolle Spiele und machten einmal mehr deutlich, dass sich das sportliche Niveau der Veranstaltung von Jahr zu Jahr steigert. Und auch das Wetter war genauso, wie wir es gewohnt sind: strahlender Sonnenschein den ganzen Tag!

Anders als im Vorjahr, als lediglich acht Mannschaften am Turnier teilnahmen, war diesmal mit zehn Teams die Kapazitätsgrenze erreicht. Von 10.00 bis 18.00 Uhr ging es Schlag auf Schlag. Das Reglement folgte den bewährten Regeln: Vier Aktive, von denen zumindest eine/r weiblich oder männlich sein musste, befanden sich jeweils auf dem Platz.

Eines war mit dem Vorjahr identisch: erneut siegten die „Beachbombers“ (Jani-na Schneider, Claudia Pareo, Jonas und Simon Schoierer, Sebastian Bitzinger, Simon Hertlein), die sich in einem packenden Finale gegen „Treibsand 5“ aus Burgbernheim durchsetzen konnten. Ebenfalls noch einen Podestplatz konnten sich „siggsd geddoch“, Freizeitspieler aus Bad Windsheim und Kaubenheim erobern; vor der „Mühlleite Ergersheim“, die erstmals teilnahm und gleich einen respektablen vierten Platz errang. Fünfter wurden die „Baggerbridschn“, bei denen u.a. unser Vorstand Jochen Prinzkosky aktiv war. „Bassd scho“ aus Bad Windsheim, TSV I, „42D“ (TSV II mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren), „Zartes Blümchen 18“ aus Kaubenheim sowie

der „FC Barfuß Bethlehem“, eine Gruppe Jugendlicher aus Schnelldorf, belegten die weiteren Plätze. Insgesamt gesehen war das Beach-Volley-Ballturnier 2009 wieder eine Superveranstaltung, die Zuschauern und Aktiven gleichermaßen viel Spaß bereitet hat.

Simon Hertlein



Festumzug in Dottenheim

Nachdem im TSV viele Mitglieder aus Dottenheim aktiv sind, wollten wir unsere Verbundenheit dorthin ausdrücken. Der Umzug im Juli war unser Ziel, zudem wir uns mit mehr als dreißig Fahrrädern aufmachten. Vom Kleinkind bis zu den Mitgliedern der Damengymnastik boten die in rot gekleideten Teilnehmer ein buntes Bild. Rot-weiße Wuschel, Volleybälle, Schwungtuch und turnerische Vorführungen lockerten den Umzug auf. Die La-Ola-Welle brandete immer wieder durch den stattlichen Festzug. Unsere TSV-Fahne fehlte natürlich auch nicht beim Spalier der Vereine vor dem Festzelt, wo alle noch einen kühlen Schluck genießen konnten.

Ernst Ripka



Der TSV nimmt beim Festumzug in Dottenheim teil

Weinberglauf 2009 - die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Das Resümee vorab: der Weinberglauf 2009 wird allen Verantwortlichen in bester Erinnerung bleiben, war die zehnte Auflage doch eine Jubiläumsveranstaltung wie man sie sich nur wünschen kann. Gutes Wetter, eine perfekte Organisation, verletzungs- und unfallfreie Läufe und ein großes Teilnehmerfeld ließen die TSV-Verantwortlichen mit einem Dauergrinsen zurück, dass die Veranstaltung noch um einige Tage überdauerte.

Die Organisatoren hatten sich für dieses Jubiläum aber auch einiges einfallen lassen. Angefangen beim hochwertigen Funktionsshirt, das jeder Teilnehmer in Empfang nahm, ging es weiter mit alkoholfreien Weizenbier im Ziel des Hauptlaufes (das gerne angenommen wurde), einem roten Teppich im Ziel einlauf sowie mit einer großen Verlosung, bei der als Hauptpreis eine dreitägige Reise nach Prag zu gewinnen war. Zur Erinnerung an diesen Event konnte sich jeder Teilnehmer seine Urkunde mit seinem persönlichen Foto im Internet ausdrucken. Und auch die Sportlerinnen und Sportler sowie die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke trugen ihren Teil zu einer gelungenen Veranstaltung bei, an deren Ende es nur Gewinner gab. Natürlich wollen wir auch die sportlichen Erfolge gebührend würdigen, wobei wir uns im wesentlichen auf die Ipsheimer Teilnehmer beschränken können.

Schülerlauf

Im Schülerlauf, den fast schon erwartungsgemäß Nico Gröger mit neuem Streckenrekord in der hervorragenden Zeit von 4:30,1 min gewann, gingen nicht weniger als 13 Ipsheimer Läufer an den Start, die allesamt gute Leistungen erbrachten: Paul Nohner, Micha Schmiedl, David Schwarzkopf, Dominik Mader, Viktor Müller, Daniel Mader, Leon Khavvam, Kornelius Schuh, Fabian Schäfer, David Hanns, Jochen Schauer und Simon Felbinger zeigten, wie breit der TSV bei den Schülern aufgestellt ist.

Schnellste Ipsheimer Starterin bei den Mädchen und Siegerin in ihrer Altersklasse wurde Julia Gröger mit 5:56,04 min. Aber auch Alisia Deichhardt, Lena Gehret, Lea Ebert und Anika Ebert warteten mit passablen Ergebnissen auf.

Hobbylauf

Gut belegt war diesmal der Hobbylauf mit sage und schreibe 57 Startern. Schnellster TSVler war dabei Jakob Unger mit 11:07,1 min, aber auch Anna-Lena Merkel, Sven Salomon, Isabelle Altenburg, Anika Rückert, Robert Arle, Julia Heindel, Max Merkel, Ramona

und Birgit Röthlingshöfer bewältigten erfolgreich die 2400 m lange Strecke.

Hauptlauf

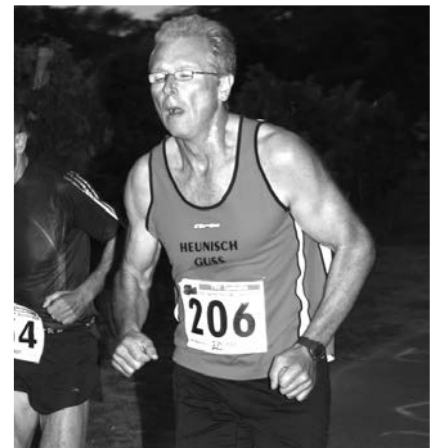
233 Läufer im Ziel des 5800 m langen Hauptlaufs, bei dem Christian Häupler (der aktuelle Mittelfränkische Berglaufmeister) mit 21:22,7 min siegte, waren eine imposante Starterzahl.

Schnellster Ipsheimer war einmal mehr Dr. Hans-Peter Nohner, der das Ziel nach 23:20,4 min erreichte. Aber auch Gerd Schürmer, Herbert Müller und Adrian Summ bewiesen ihre Klasse und erzielten hervorragende Zeiten. Weitere TSV-Athleten, die glücklich das Ziel erreichten: Daniel Müller, Markus Henefeld, Tim Kleinwächter, Willfried Röthlingshöfer, Heiko Bitzinger, André und Angela Khavvam und Frank, Jan und Ute Salomon, Klaus Gröger, Hans Herold, Gerd Meyer und Jochen Prinzkosky.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrer erfolgreichen Teilnahme. Die Statistiker können die genauen Ergebnissen am Ende dieser Ausgabe nachlesen.

Zum Schluss noch eines: ohne viele Freiwillige wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, von denen viele ebenfalls bei zehn Weinbergläufen in Einsatz waren sowie an unsere großzügigen Sponsoren.

Erhard Hertlein



Hans Peter Nohner



Mitte: Karl Lunz, Gewinner der Reise nach Prag, auf der Karlsbrücke



Alisia Deichhardt und Lea Ebert



100 bewegte und bewegende Jahre TSV Ipsheim

Der TSV Ipsheim feiert 2010 sein 100-jähriges Bestehen. In früheren *Sportissimo*-Ausgaben haben wir bereits berichtet, dass die Vorstandschaft sich schon länger mit der Gestaltung des Jubiläumsjahres beschäftigt. Wir haben viele Ideen gesammelt, diskutiert und teilweise auch wieder verworfen. In der letzten Ausschusssitzung haben wir die Planung für das Jubiläumsprogramm weitgehend abgeschlossen und für viele Veranstaltungen auch Termine festgelegt.

Bewusst haben wir uns dafür entschieden an unseren bewährten Veranstaltungen festzuhalten, denn auch ohne Jubiläumsjahr findet nahezu jeden Monat eine TSV-Veranstaltung statt. Neben den bekannten Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr teilweise etwas umgestaltet und aufgepeppt werden, haben wir uns noch einige zusätzliche Besonderheiten ausgedacht.

Wir wollen unseren 100. Geburtstag mit einer Reihe von Veranstaltungen rund um die Themen Sport, Gesundheit und Geselligkeit feiern und würden uns freuen, wenn wir viele Teilnehmer bei unseren Angeboten begrüßen dürfen.

In dieser *Sportissimo*-Ausgabe wollen wir unseren Leserinnen und Lesern schon mal einen Vorgeschmack darauf geben, was sie im Jubiläumsjahr erwartet.

Einzelheiten und weitere Details zu den jeweiligen Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Termine im Jubiläumsjahr

23.01.2010 TSV-Ball - die Faschingsfete für jung und alt
mit Inthronisation unseres Prinzenpaares Sabrina I. und Jan I.
und den Reuscher Musikanten

07.02.2010 TSV-Kinderfasching
der Faschingshöhepunkt für die jüngsten Narren



12.02.2010 6. TSV-Narrensitzung - Fasching vom Feinsten
Michl Müller und Otti Schmelzer haben bereits zugesagt
mit allen Büttenrednern und Tanzgruppen des TSV und vielen Faschingsfreunden aus nah und fern
vor dem Programm läuft die Galerie der Prinzenpaare, wir zeigen Bilder aller bisherigen Prinzenpaare
auf einer Großleinwand

11.03.2010 "Fit in den Frühling"



Bei diesem Kursangebot, das wir in Zusammenarbeit mit der "AOK - die Gesundheitskasse" anbieten, können sie mit richtiger Ernährung und Bewegung ein paar Pfunde abnehmen. Für die vier Kurseinheiten zum Thema Ernährung zeichnen Ernährungsberater der AOK verantwortlich. Das passende, zertifizierte Bewegungsangebot (Gütesiegel "Sport pro Gesundheit") bietet natürlich der TSV mit seinen qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern

Die vier Kurseinheiten der AOK finden voraussichtlich jeweils am Donnerstagabend statt.

08.04.-10.04.2010 Trainingslager in Neustadt/Aisch
Drei Tage Training, Spaß und Abenteuer in der großen TSV-Gemeinschaft mit Übernachtung in Neustadt/Aisch.

22.04.2010 Vortrag zum Thema "Osteoporose"

Osteoporose ist - vor allem bei Frauen - eine weit verbreitete Krankheit. Dr. med. Rainer Tischendorf, Chefarzt der Frankenklinik und Facharzt für Orthopädie, stellt das Krankheitsbild vor und informiert darüber, wie man vorbeugen kann und wie durch eine gesunde Lebensweise bestehende Beschwerden vermindert werden können. Dr. Tischendorf, selbst begeisterter Sportler, freut sich auf großes Interesse!

02.05.2010 Kreismeisterschaften im Mehrkampf und Kreismeisterschaften im Hürdenlauf

Alle Schüler, Jugendlichen und Aktiven sind eingeladen sich im Drei- oder Vierkampf mit den Athleten ihrer Altersklasse zu messen. Die Schülerinnen und Schüler A und B ermitteln außerdem die Kreismeisterschaft im Hürdenlauf.

Der TSV hofft auf viele Teilnehmer und ebenso viele Zuschauer aus unserer Marktgemeinde.

07.05.2010 Projekttag "Ernährung und Bewegung"

In Zusammenarbeit mit der Hauptschule Bad Windsheim und der Grundschule Ipsheim wollen wir mit den Kindern ausgewogene Snacks zubereiten und in spielerischer Form Wissen über richtige und ausgewogene Ernährung vermitteln. Natürlich kommt die Bewegung dabei nicht zu kurz - wir sind ja schließlich ein Sportverein!



15.05.2010 Kirchweih-Lauf bzw. -Walk für die Familie

Alle Läufer und Walker treffen sich um 15:00 Uhr an der Festhalle und laufen bzw. walken gemeinsam über den "Bremser" und Holzhausen nach Eichelberg. Dort kann man sich im Garten von Familie Ripka bei Kaffee und Kuchen stärken. Bei dieser geselligen Veranstaltung sind sowohl Eltern als auch Kinder herzlich eingeladen. Darüberhinaus ist vielleicht das gemütliche Kaffee trinken ein Anreiz dafür, sich unserem Lauf- und Nordic Walking-Treff anzuschließen.



20.05.2010 Senioren-Sport-Nachmittag "Singend in Bewegung bleiben"

Mit dem Seniorenkreis der ev.-luth. Kirchengemeinde wollen wir den Senioren Spaß an der Bewegung und am Singen vermitteln. Weil es ja bekanntermaßen gemeinsam mehr Spaß macht, werden wir dazu auch die Seniorenkreise aus Lenkersheim, Dietersheim und Dottenheim einladen.

26.05.2010 Kinder-Siebenkampf

Ein spielerischer Wettkampf für alle die Freude haben, sich auch in den Ferien zu bewegen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Nach einem spannenden Wettkampf wartet auf alle ein leckeres Eis und ein gesunder Obstsalat.

30.05.2010 6. Fränkischer Nordic Walking-Tag

Zusammen mit unseren Partnern veranstalten wir nun schon zum 6. Mal ein Nordic Walking-Event der besonderen Art. Auf zwei markierten Strecken können unsere Gäste die Natur in und um die Ipsheimer Weinberge erleben und nach dem aktiven Teil kulinarische Köstlichkeiten am Weinberghaus genießen.

23.07. - 25.07.2010 Sport-Wochenende

Ein Wochenende voller Sport, Show und Mitmachangeboten mit Blind-Soccer-Turnier für die Ipsheimer Vereine, einem bunten Samstagabend-Programm für jung alt, Vereinsmeisterschaften in diversen Disziplinen und einem Gottesdienst am Sportgelände am Sonntagmorgen. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt und bestimmt halten die TSV-Verantwortlichen noch die ein oder andere Geburtstagsüberraschung bereit.

29.08.2010 Beachvolleyball-Turnier

Packende Ballwechsel und spannende Spiele im Sand lassen Strandfeeling in Ipsheim aufkommen.

10.09.2010 11. Weinberglauf

Die 11. Auflage des Weinberglaufs wird hoffentlich wieder viele Läuferinnen und Läufer nach Ipsheim locken. Ambitionierte Wettkämpfer können im Rahmen des Weinberglaufs an den Mittelfränkischen Berglaufmeisterschaften teilnehmen. Nachdem der Weinberglauf 2009 sein eigenes, kleines Jubiläum feiern durfte, werden wir auch das große Vereinsjubiläum mit einigen Besonderheiten begehen. Ich hoffe, ich kann Ihre Neugier wecken, wenn ich Ihnen verspreche, dass Zuschauer und Läufer die Weinberge 2010 in einem besonderen Licht erleben werden.

15.10.2010 Körner, Currywurst, Kenia - Kabarett mit Dieter Baumann

Dieter Baumann - sicher einen der prominentesten deutschen Läufer - zieht seit geraumer Zeit mit seinem Kabarett „Körner, Currywurst, Kenia“ durch die Lande. Mit seinem Programm, das er unter anderem schon in Hamburg, Stuttgart oder Freiburg zeigte, möchte er den Leuten „Luscht“ aufs Laufen machen, so Baumann selbst. Die Rheinische Post schreibt in ihrer Online-Ausgabe über das zweistündige Kabarettprogramm: „Der Schwabe gefällt mit Selbstironie und komödiantischem Talent.“

Dem TSV ist es gelungen den früheren Ausnahmeläufer und Olympiasieger auch nach Ipsheim zu locken und so erwartet nicht nur die Laufbegeisterten ein locker leichter Abend über Laufen, Leben, Last und Lust.

Der Kartenvorverkauf beginnt im Juli.

11.11.2010 Narrenwecken

Zum Beginn der fünften Jahreszeit werden die TSV-Narren das Rathaus stürmen und ihr neues Prinzenpaar vorstellen.

27.11.2010 Jubiläumsgala

Auf den Tag genau 100 Jahre nach der Vereinsgründung am 27.11.1910 wollen wir gemeinsam eine große Geburtstagsfeier feiern. TSV-Aktive und namhafte Gäste zaubern ein buntes Programm auf die Bühne. Erleben Sie 100 Jahre Vereinsgeschichte und bewundern Sie Bilder aus „alten“ Zeiten. Unser 100. Geburtstag soll ein Abend für alle Herzen und Sinne werden.

Bilderausstellung

In 100 Jahren fallen viele Bilder und Erinnerungsstücke an. Man denke nur an die verschiedenen Trainingsanzüge und Trikots, die unsere Athleten im Lauf der Jahre getragen haben. Im Rahmen einer Ausstellung wollen wir allen Interessierten die unzähligen Facetten aus 100 Jahren Vereinsgeschichte näher bringen.

Festschrift und Chronik

Selbstverständlich werden wir zum Jubiläum auch eine Festschrift und/oder eine Chronik zusammenstellen. Glücklicherweise „lagern“ im Hause Prinzkosky Unmengen an alten Zeitungsausschnitten, alte Protokollbücher, Berichte, Bilder und Schriften aus der langen Vereinsgeschichte. Auf die Ersteller der Chronik wartet also noch jede Menge Arbeit. Deshalb können wir auch noch keinen Termin für die Herausgabe benennen. Geplant ist aber an der Jubiläumsgala eine umfangreiche Chronik vorzustellen.

Termine für 2010

08.01.2010 Jahreshauptversammlung	Ipsheim
31.01.2010 Mfr.-Meisterschaft Crosslauf	Zirndorf
13.03.2010 Kreismeisterschaft Einzel Schüler/innen A - D	Bad Windsheim
20.03.2010 Dreifrankenlauf	Burghaslach
21.03.2010 Weinturmlauf	Bad Windsheim
08.-10.04 Trainingslager	Neustadt/Aisch
18.04.2010 Berglauf	Burgbernheim
24.04.2010 Mfr.-Meisterschaft Straßenlauf	Hohenstadt
25.04.2010 Zwickellauf	Münchsteinach
02.05.2010 Kreismeisterschaft Mehrkampf Alle Klassen! Auch Seniorenwertung! Kreismeisterschaft Hürden für Schüler/innen A und B	Ipsheim
08.05.2010 Mfr.-Meisterschaft Blockwettkampf Schüler/innen A	Dinkelsbühl
14.05.2010 Kreismeisterschaft Mittelstrecke	Emskirchen
16.05.2010 Weitsprungmeeting	Gollhofen
26.05.2010 Kinder-Siebenkampf	Ipsheim
30.05.2010 Nordic-Walking-Tag	Ipsheim
13.06.2010 Kreismeisterschaft Einzel Schüler C und D	Burghaslach
19.06.2010 Straßenlauf	Gollhofen
20.06.2010 Mfr.-Meisterschaft Blockwettkampf Schüler/innen B	Gunzenhausen
26.06.2010 Mfr.-Meisterschaft Einzel Schüler/innen A und M/W 13	Fürth
27.06.2010 Mfr.-Meisterschaft Einzel Jugend und Aktive	Fürth
03.07.2010 Lindwurmlauf	Scheinfeld
10.07.2010 Kreismeisterschaft Einzel Schüler A und B, Jugend, Aktive	Langenzenn
17.07.2010 Kreismeisterschaft Staffel	Bad Windsheim
25.07.2010 Weinparadieslauf	Weigenheim
23.-25.07. Sportwochenende	Ipsheim
29.08.2010 Beach-Volleyball-Turnier	Ipsheim
10.09.2010 Weinberglauf mit Mittelfränkischer Berglaufmeisterschaft	Ipsheim
19.09.2010 Zenntallauf	Neuhof/Zenn
27.09.2010 Seelauf	Oberzenn
10.10.2010 Schülerkreisvergleich	Roth
16.10.2010 Fackellauf	Burghaslach
23.10.2010 Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
01.11.2010 Nachtlauf	Neustadt/Aisch
27.11.2010 100-Jahre-TSV-Jubiläumsfeier	Ipsheim

Bitte beachtet, dass sich einzelne Termine noch ändern können.

Alle Termine mit Links zu den Veranstaltern findet ihr auch auf unserer Homepage: www.tsv-ipsheim.de

Eltern-Kind-Turnen



In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Sprösslinge die Welt des Kinderturnens.

Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt voraussichtlich im **März 2010** in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.

Lauftreff - Walkingtreff

immer samstags um 16.00 Uhr
(Sommerzeit 17.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim
Einsteiger und Kinder
sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks
treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr
zum gemeinsamen Training

Rückenschmerzen – Nein danke!

Wir tun doch schon was! Klemmen das Telefon nicht mehr zwischen Schulter und Ohr, heben rückengerecht die Wasserkiste hoch, schlafen auf ergonomischen Matratzen! Und trotzdem bereitet der Rücken rund 70 Prozent der Bundesbürger zumindest gelegentlich Probleme.

In einer unserer *Sportissimo*-Ausgaben haben wir ja schon beschrieben, wie man „bewegt“ den Alltag bewältigen könnte. Eine schlaffe Rückenmuskulatur schafft es aber nicht, der Wirbelsäule genügend Halt zu geben. Die „Kette“, die dem Menschen den aufrechten Gang ermöglicht, „schwankt“. Und das ruft auf Dauer Komplikationen wie Verspannungen hervor. Doch gegen die Schwächung der Muskulatur kann jeder etwas tun: mit einem gezielten Training für den Rücken und insgesamt mehr Bewegung und Sport –

am besten, bevor lästige Beschwerden überhaupt auftauchen. Deshalb wollen wir diesmal spezielle Übungen zur Prävention vorstellen, die auch jederzeit daheim durchgeführt werden können! Vielleicht geben Euch ja die langen Winterabende mal die Gelegenheit, regelmäßig vier bis fünf Übungen zu probieren. Bitte immer beide Seiten üben. Steffi und Luisa zeigen Euch die Übungen. Ich wünsche Euch viel Spaß dabei!

Silvia Ripka



Mit der Hand zum Knie

Rückenlage; Rechtes Bein anwinkeln und den linken Arm diagonal zum Knie führen. Knie und Hand kurz gegeneinander drücken.



Schieber

Aufrecht sitzen, linke Hand auf rechtem Oberschenkel legen. Rechten Arm auf Schulterhöhe heben (Fingerspitzen zeigen zur Decke) und an der linken Schulter vorbeischieben (Blick folgt), in es in Schulter und Nacken zieht.



Frontstütz

In Bauchlage die Füße auf die Zehen stellen und auf den Unterarmen abstützen. Das Becken vom Boden heben, bis der Körper gestreckt ist.



Das Dreieck

Stärkt und dehnt die Beinmuskulatur und mobilisiert die Hüften sowie den Rumpf. Schritt nach links, mit der linken Hand Richtung Fuß greifen und rechten Arm hochstrecken. Der Blick geht hoch zum Daumen.



Katzenbuckel

Gehen Sie in den Vierfüßlerstand. Nun den Rücken durchhängen lassen und den Kopf in den Nacken legen. Dann den Rücken nach oben drücken, dabei den Kopf weit nach unten senken



Beckenlift

In der Rückenlage die Beine rechtwinklig aufstellen, die Füße stehen mit der ganzen Sohle auf dem Boden. Gesäß anspannen und heben, bis Oberkörper und Oberschenkel eine Gerade bilden.



Flamingo

Aufrecht hinstellen und Augen schließen. Rechts Bein anwinkeln, Arme seitlich auf Schulterhöhe vom Körper weg strecken.

Und nach den Übungen kommt die Entspannung:

Legen Sie die angewinkelten Beine zum Entspannen hoch (z. B. auf einen Stuhl oder aufs Sofa).

Geschichte des TSV

Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg - Teil 6

Bezirksturnfest mit Fahnenweihe in Ipsheim

Die sechste Folge meiner Berichte über die Geschichte des TSV 1910 e.V. nach der Wiedergründung am 2. Oktober 1948, beginnt mit dem Bezirksturnfest verbunden mit der Weihe der neuen Vereinsfahne am 20. und 21. Juni 1953.

Wie die letzten Male auch, stützt sich mein Bericht auf alte Zeitungsberichte, Aufzeichnungen des damaligen Vorstandes und die Protokollbücher des TSV. Außerdem sind noch einige Reden von Vorstand Heinrich Prinzkosky und Oberturnwart Leonhard Göß im Besitz des Vereins. Die Texte aus der damaligen Zeit habe ich bewusst in dem damaligen Schreibstil übernommen, um einen authentischen Bericht aus der damaligen Zeit zu liefern.

Die letzte Folge endete mit dem Hinweis, dass große Anstrengungen unternommen wurden um dem Fest einen würdigen Rahmen zu geben. So wurde eine Aschenbahn gebaut sowie mehrere Sandgruben ausgehoben. Die Festhalle wurde in 376 freiwilligen Arbeitsstunden hergerichtet und den Gedenksteinen für unsere Gefallenen und Vermissten ein würdiger Platz gegeben. (jetzt nach der Fußgängerbrücke zur Festhalle, rechts in der Grünanlage). Die Vorbereitungen waren von TSV-Seite soweit abgeschlossen und das Fest konnte beginnen:

Bezirksturnfest mit Fahnenweihe des TSV Ipsheim am 21. u. 22. Juni 1953

Erster Höhepunkt war am Samstag nachmittag die Weihe der Gedenksteine für die Gefallenen und Vermissten des Vereins und die Übergabe der Aschenbahn an die Aktiven des Vereins. Um 16 Uhr versammelten sich Vorstand, Ehrenmitglieder und Aktive im Vereinslokal. Gemeinsam marschierte man unter Gesang von Turnerliedern zur neu geschaffenen Gedenkstätte.

In einer eindrucksvollen Feier wurden die beiden Gedenksteine ihrer Bestimmung übergeben. Nach dem Lied „Turner auf zum Streite“ hielt Oberturnwart Leonhard Göß die Gedenk- und Weiheansprache. Göß führte aus, „dass der Verein es für seine Pflicht gehalten habe, anlässlich dieses Turnfestes und der Fahnenweihe, in erster Linie auch derer zu gedenken, die als Turnbrüder einst in seinen Reihen gestanden hatten und die auf dem Felde der Ehre blieben“. Rund 30 junge Turnkameraden sind nicht mehr zurückgekehrt. Für den Verein bedeuteten sie die Zukunft. „Wären sie zurückgekehrt“ so führte Göß weiter aus, „müssten wir Alten uns heute nicht mehr einsetzen. Die Augen derer, denen wir heute gedenken, wenn sie heute und morgen hier sein könnten, würden strahlen vor Stolz und Begeisterung. Sie zu ehren, seien diese zwei Findlinge aus den Bergen ihrer Heimat um Hohe-neck als Gedenksteine gesetzt. Sie sollen allen, insbesondere aber unserer Jugend künden, dass junge Turner für ihre Heimat und ihr Vaterland gestorben

sind. Gleichzeitig sollen diese Gedenksteine eine immer währende Mahnung an die grausame Vergangenheit sein.“ Mit der Aufforderung an die Jugend, Hüter und Schützer dieser Gedenkstätte zu sein übergab Oberturnwart Leonhard Göß dieses Ehrenmal in die treue Obhut des Vereins.

Der 1. Vorstand des TSV 1910 Ipsheim, Heinrich Prinzkosky übernahm die Gedenkstätte. Der Verein werde bestrebt sein, diese stets in Ehren zu halten, so die Ausführungen von Heinrich Prinzkosky. Diese Steine sollen der Öffentlichkeit zeigen, dass die Turnbrüder die einst in den Reihen des Vereins marschierten, unvergessen sind. Er dankte allen, die bei der Anlegung der Gedenkstätte mitgeholfen haben, vor allem Oberturnwart Leonhard Göß, von dem die Anregung dazu ausging und der mit seinen Turnern die Steine beschafft hat. Heinrich Prinzkosky danke ebenfalls Wilhelm Wirth, der die Inschriften in mühevoller Arbeit meißelte und der Gemeinde für die Überlassung des Platzes. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied schloss diese würdevolle Feier.

Übernahme der Aschenbahn

Anschließend wurde die neu angelegte Aschenbahn vom 1. Vorstand an den Verein übergeben. Heinrich Prinzkosky ging dabei in seiner Ansprache nochmals auf die Entstehung und Durchführung dieses Riesenprojektes ein. Mit einem Kassenstand von 70 DM nahm man das Großprojekt in Angriff. Die Vorstandschaft genehmigte 300 DM die man sich von einem Privatmann leihen wollte. Am 8. März 1953 traf sich die Vorstandschaft des TSV mit 1. Bürgermeister Herbolsheimer am Kuhwasen um an Ort und Stelle zu besprechen wo die Aschenbahn angelegt werden soll. Am 14. März 1953 war Baubeginn. Das von Herrn Walter Müller vermessene Gelände wurde von Paul Ruhl und Fritz Dörfer aufgeackert, was sich durch zahlreiches Wurzelwerk als sehr schwierig erweisen sollte. Es wurde von da ab jeden Samstag nachmittag und Sonntagfrüh daran gearbeitet. Der Aushub von 25 Zentimetern bedeutete eine große Erdbewegung. Das größte Problem war die Steinbeschaffung zum „Rollieren“ der Bahn. Wie Heinrich Prinzkosky weiter ausführte, reichten Schlacke und Steine, die wir von Ehrenmitglied Hofmann aus Windsheim bekommen konnten gerade für ein sechstel der Bahn. Weitere Steine, Schutt und Ziegelsteine aus Ipsheim reichten gerade gut für die Hälfte. Die restlichen wurden aus Windsheim angefahren. Hierfür zeichneten



Die Vereinsfahne des TSV Ipsheim



Gestiftet von den Turnerinnen und Turnern des TSV Ipsheim:

Leonh. Göß, Robert Stark, Ernst Hennefelder, Horst Eichhorn, Rudi Hartlehnert, Paul Ruhl, Berhn. Beyer, Fritz Völkel, Hermann Zeller, Willi Schalk, Lothar Dörfer, Georg Egermeier, Fritz Dehm, Friedr. Stark, Willi Volkammer, Hermann Bär, Hans Waldmann, Franz Lenhard, Leo Zeller, Georg Hartlehnert, Fritz Stummer, Herbert Flory, Hermann Flory, Hermann Kett, Georg Karl, Ernst Heilmann, Erh. Schlicker
 Mar. Wallmüller, Frieda Stark, Leni Gachstetter, Irma Hennefelder, Karin Waldmann, Liesla Oberndörfer, Inge Höpfel, Lima Wirth, Lore Kötzel, Christine Schülerin, Otilie Müller, Elsbeth Übler, Ehvista Mühlbauer, Gerlinde Ströbel, Brigitte Andrä, Inge Eichner

sich besonders Ehrenmitglied Leonhard Hofmann und Leonhard Bibelriether verantwortlich.

Ein weiteres Hindernis war die Schlacke als letzte Schicht für die Bahn. Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn, die Robert Stark tätigte, brachten die ernüchternde Erkenntnis, dass ein Wagon für uns unerschwinglich ist. Es mussten andere Mittel und Wege gefunden werden und sie wurden gefunden, führte der 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky aus. Franz Zeller der damalige Bahnvorstand, konnte nach weiteren Verhandlungen mit der Bundesbahn erreichen, dass der Verein einen Wagon ungereinigte Schlacke unentgeltlich bekamen. Mit Freuden nahmen wir an und damit war auch dieses Problem gelöst, so Heinrich Prinzkosky.

Was noch fehlte waren zwei Wagen voll Fettsand zum Mischen, die von Michael Schlicker mit dem Bulldog des Spar- und Darlehensverein geholt wurde. Dank Leonhard Bibelriether war auch das Holen der Walze in Lenkersheim beim dortigen Spar- und Darlehensverein kein Problem. Wir konnten am 14. Juni 1953, also acht Tage vor dem Fest, nach 1261 Arbeitstunden, die 65 Vereinsmitglieder geleistet haben, die Vollendung der Aschenbahn vermelden. Ernst Hennefelder, Heinrich Prinzkosky, Robert Stark, Georg Egermeier, Erich Andrä und Georg Karl haben beim Bau die meisten Stunden geleistet. Sein Dank galt besonders Ehrenmitglied Leonhard Hofmann und Leonhard Bibelriether, die, wenn sie gebraucht wurden, mit ihren Fahrzeugen immer zur Verfügung standen. Unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten und durch den selbstlosen Einsatz aller mussten für den Bau nur 109,- DM aufgewendet werden.

Nach seinen Ausführungen übergab 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky die Bahn an die Aktiven des Vereins. Stellvertretend übernahm Oberturnwart Leonhard Göß die neue Bahn, nicht ohne dem 1. Vorstand und all denen zu danken die dieses Werk entstehen ließen. Mit den Worten „Möge nun die Bahn ihren Zweck erfüllen, zum Wohle des Vereins und der gesamten Turn- und Sportsache“ setzten sich vier Läufer zum ersten Lauf über die neue Anlage in Bewegung.

Fußballlehrspiel TSV Ipsheim – TSV Burgbernheim 0:2 (0:1)

Um 18 Uhr traten die ersten Mannschaften des TSV Ipsheim und des TSV Burgbernheim zu einem Freundschaftsspiel an. Die Platzherren mussten dabei

das reifere Können der Gäste anerkennen. Das Spiel, das wenig Kampfmomente brachte, wurde äußerst fair durchgeführt. Trotz einer kurzen Drangperiode von Burgbernheim gleich zu Beginn des Spieles, hatte auch Ipsheim einige Torchancen, die aber nicht ausgenutzt werden konnten. Erst in der Mitte der 1. Halbzeit gelang es den Gästen nach einer schönen Kombination zum unhaltbaren Führungstrefen einzuschließen. Nach ausgeglichene Feldspiel wurden ohne weitere Tore die Seiten gewechselt. Zu Beginn der 2. Halbzeit zeigte Burgbernheim das gefälligere Spiel. Nach 10 Minuten gelang es den Ipsheimern, das Spiel ausgeglichen zu gestalten und sie konnten mehrere gefährliche Angriffe vortragen, doch der krönende Torschuss blieb ihnen versagt. Dagegen konnte Burgbernheim nach einem schönen Angriff, den Ipsheimer Torwart zum zweiten Male bezwingen. Schiedsrichter Fetzer – Windsheim brachte das Spiel gut über die Bühne.

Kampfrichterbesprechung

Zur gleichen Zeit fand im Vereinslokal Mack unter der Leitung von Bezirksoberturnwart List aus Nürnberg eine Kampfrichtersitzung statt.

Begrüßungs- und Festabend in der Festhalle

Der von Frau Erna Müller und Oberturnwart Leonhard Göß bestens vorbereitete Fest- und Begrüßungsabend war ein weiterer Höhepunkt des Bezirksturnfestes.

In der festlich geschmückten Turnhalle war kein Platz mehr zu finden, als die Kapelle Ohlmann aus Neustadt mit einleitenden Märschen den Abend eröffnete. Im Anschluss stellte sich die Jugendabteilung des TSV mit dem gesungenen „deutschen Turnspruch“ vor. Die zahlreichen Gäste waren besonders von der zahlenmäßigen Stärke der Jugendabteilung beeindruckt. Fräulein Frieda Stark und Herr Horst Eichhorn oblag es den Willkommensgruß an alle Gäste auszusprechen.

Anschließend folgte das unter Begleitung der Kapelle Ohlmann gemeinsam gesungene Lied „Turner auf zum Streite“. Vier Fahnenchwingerinnen ernteten reichlich Beifall für ihre gekonnte Vorführung.

Nun begrüßte der 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky im Namen des Turn- und Sportvereins Ipsheim die Gäste. Sein besonderer Gruß galt dem Bezirksvorsitzenden, Herrn Leonhard Hofmann – Windsheim, und der gesamten Bezirksvorstandschaft ferner den Ehrenmit-

gliedern, an der Spitze Ehrenvorstand Fritz Kopp und dem aus Ellwangen herbeigeeilten alten Turnerrecken, Herrn Fritz Himmler (der über viele Jahre zweiter Vorstand war). Dem Patenverein TV 1860 Windsheim mit seinem Vorstand Heinrich Prell galt ebenfalls sein Willkommensgruß sowie allen Gästen, die der Einladung gefolgt waren.

Weiterhin begrüßte er den Gesangverein „Frohsinn“ und die Musikschüler mit Verein sowie die gesamte Ipsheimer Einwohnerschaft. Die Ipsheimer hätten alles getan, um den Gästen die wenigen Stunden ihres Hierseins so angenehm als möglich zu gestalten. Er wünschte dem Bezirksturnfest einen schönen Verlauf und den Anwesenden einige frohe und genussreiche Stunden und schloss mit dem alten deutschen Turnergruß „Gut Heil“.

Nach einem exakt und sauber dargebotenen Keulenschwingen von 8 Turnerinnen, das mit großem Beifall aufgenommen wurde, ergriff Herr Bezirksvorsitzender Leonhard Hofmann das Wort. Er entbot im Namen der Vorstanderschaft des Turnbezirks Neustadt den Turnergruß und dankte der gesamten Einwohnerschaft von Ipsheim und dem TSV Ipsheim, im Namen der Turner für die große Gastfreundschaft und liebevolle Aufnahme. „Wir wollen Rechenschaft abgeben über den derzeitigen Leistungsstand unserer Turnerinnen und Turner und gleichzeitig neue Freunde für unsere Turnsache gewinnen. Dieses Fest soll auch sichtbar machen, welche wichtige Arbeit in den Vereinen geleistet wird. Körperliche Ertüchtigung besonders der Jugend sei von ganz wichtiger Bedeutung. Unser Ziel“, so führte Hofmann weiter aus, „muss sein, dass alle erkennen wie wichtig die körperliche Ertüchtigung ist und damit für die allgemeine Volksgesundheit beiträgt. Er wünschte den Teilnehmern am Bezirksturnfest und den Vereinen einen guten Verlauf der Wettkämpfe und viel Erfolg in der Erringung des schlichten Eichenkranzes. Dem Turnverein Ipsheim möge sich der Gesamterfolg an seine Fahne heften und der Tag in der Vereinsgeschichte eingehen für seine Jugend und für sein schönes Ipsheim. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Fest den Verlauf nehmen möge, wie es die Turner gewohnt sind, im Jahnschen Geiste mit dem Lösungswort „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“.

Nun brachte der Gesangverein Frohsinn Ipsheim unter der Leitung seines Dirigenten Herrn Hans Stierhof „Das Lied der Heimat“ und „Wo gen Himmel

Eichen ragen“ zum Vortrag und erntete damit großen Beifall. Anschließend ehrte der Bezirksvorsitzende Leonhard Hofmann im Namen des Bayerischen Turnverbandes zwei verdiente Mitglieder des Ipsheimer Vereins durch das Ehrenzeichen in Gold. Es waren dies die Herren Ehrenvorstand Fritz Kopp und Oberturnwart Leonhard Göß. Den Geehrten wünschte er, dass sie das Ehrenzeichen noch recht lange in bester Gesundheit tragen mögen.

Die weiteren Ehrungen nahm Vorstand Prinzkosky vor. Neben den alten Ehrenmitgliedern Fritz Kopp, Berthold Schlez, Melchior Stummer, Hans Deyer, Hans Stierhof, Sigmund Kopp, Hans Beuschel, Paul Ruhl, Hans Düll und Georg Zill, hat der Verein den Bezirksvorsitzenden Leonhard Hofmann – Windsheim für ganz besondere und einmalige Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt; weiter für langjährige Mitgliedschaft und große Verdienste die Turnbrüder Leonhard Göß, Leonhard Gumbrecht, Georg Hartlehner, Hans Mack, Georg Kurz, Philipp Herbolzheimer, Hans Popp, Hans Ruhl und Michael Wurm. Den Geehrten wurden Ehrenurkunden überreicht.

Die Musikschüler unter Leitung des erfolgreichen Fachlehrers Herrn Stierhof – Neustadt, einem geborenen Ipsheimer, brachten mit 6 Zithern und 2 Schifferklavieren mehrere vollendet gespielte Musikstücke zum Vortrag, die mit großem Beifall bedacht wurden.

Nun ergriff 1. Bürgermeister Herr Herbolzheimer das Wort und hieß alle Gäste im Namen der Marktgemeinde herzlich willkommen. Er entschuldigte Herrn Landrat Eder, der wegen dringender anderweitiger Verpflichtungen zu dem Festabend leider nicht erscheinen konnte, aber ganz bestimmt am morgigen Sonntag Ipsheim besuchen werde. Er dankte dem Turn- und Sportverein und vor allem seiner Vorstanderschaft für die große Mühe und Arbeit, die sie für die Organisation und Durchführung des Bezirksturnfestes und der Fahnenweihe geleistet haben. Anschließend wünschte er dem Verein einen vollen Erfolg und den Wettkämpfern den schlichten Eichenkranz.

Die Vorführung einer starken Damenriege aus Neustadt am Barren gab einen Einblick in die Vielseitigkeit des Damenturnens. Das von Ipsheimer Turnerinnen getanzte Ballett „Schützenlied“ schloss sich an. Der Gesangverein „Frohsinn“ brachte noch die Lieder „Auf ihr Brüder“ und „Heimat“ zum Vortrag.

Den Abschluss des Abends bildeten die

Barrenübungen der Bezirksriege mit Teilnehmern aus Windsheim, Burgbernheim, Scheinfeld und Fürth. Besonderen Beifall erhielten Turnveteran Jakob Veeh – Windsheim, der mit seinen 71 Jahren ein lebendiges Beispiel für den Wert der Leibesertüchtigung darstellt, und der Versehrtenturner Hans Schuh – Windsheim. Sämtliche Darbietungen des Abends wurden von den Anwesenden begeistert aufgenommen. Auch die umrahmenden Musikstücke der Kapelle Ohlmann fanden die verdiente Anerkennung. Der große Festabend zeigte, dass der TSV Ipsheim 1910 auf dem rechten Wege und aus dem Turnbezirk Neustadt nicht mehr wegzudenken ist.

Weckruf, Abholung des Patenvereins und Fahnenweihe in der Kirche

Der Festsonntag begann bereits um 6 Uhr mit dem Weckruf.

6 15 Uhr: Abmarsch vom Vereinslokal zum Bahnhof, abholen des Patenvereins TV Windsheim, anschließend gemeinsamer Kirchgang mit Fahnenweihe. Der 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky sprach von einem sehr guten Verlauf und dankte besonders dem Patenverein Windsheim und Herrn Pfarrer Rübel. Ein weiterer Dank galt den Ehrendamen in ihren schönen weißen Kleidern, die ein großes finanzielles Opfer für sie bedeuteten, sehr angenehm auffielen.

Die um 7 30 Uhr begonnenen Wettkämpfe unter der Leitung von Bezirksoberturnwart Ferdinand List hatten einen guten und unfallfreien Verlauf und waren bis zum Mittag beendet.

Der Festzug an dem sich alle Vereine mit ihrer Fahnenabordnung, voraus die Ehrengäste in geschmückten Kutschen, beteiligten war sehr schön und eindrucksvoll. Wie aus dem Protokoll zu entnehmen ist, wurde während des Festzuges durch die festlich geschmückten Straßen der Gemeinde am Kriegerdenkmal für die Gefallenen und Vermissten eine Gedenkminute und beim Glockengeläut ein Kranz niedergelegt. Für die Beschaffung von Kutschen und Gespannen sei Herr Gustl Eckart besonders zu danken.

Der Verlauf des Nachmittages war ein guter. Sehr eindrucksvoll die Rede von Herrn Landrat Roman Eder aus Uffenheim als Schirmherr des Bezirksturnfestes. Er brachte seine Freude und seinen Dank zum Ausdruck, dass in gemeinschaftlicher Arbeit und im sportlichen Geist, sämtliche Wettkämpfe mit Erfolg durchgeführt wurden. Er erinnerte an die vergangenen Kriegsjahre und an die vielen Opfer und Entbehrun-

gen die jeder einzelne leisten musste. Er schloss seine Ausführungen mit den Worten, dass er besonders Stolz auf die sportbegeisterte Jugend in Ipsheim mit ihren geladenen Wettkämpfern sei und wünschte dem TSV Ipsheim ein weiteres blühen und gedeihen und dem Turnfest noch einen guten Verlauf.

Pünktlich um 17 Uhr führten der Bezirksvorsitzende Leonhard Hofmann und Bezirksoberturnwart Ferdinand List, vor den sämtlich angetretenen Wettkämpfern die Siegerehrung durch. Nachstehend die teilnehmenden Vereine und Ergebnisse wie ich sie aus dem Bericht der Fränkischen Landeszeitung vom 22.06.1953 entnehmen konnte:

„Um den schlichten Eichenkranz kämpften annähernd 500 Aktive aus den Vereinen: TSV Burgbernheim, TSV Markt Erlbach, TSV Neustadt, TB Erlangen, TSV Markt Nordheim, TSV Emskirchen, TSV Roth, TSV Markt Bergel, TS Herzogenaurach, ASV Veitsbronn, TSV Langenzenn, ASV Wilhelmsdorf, TV Rothenburg, TV Uffenheim, TSV Wilhelmsdorf, TSV Baiersdorf, TSV Scheinfeld, TV Fürth, TS Nürnberg, TV Windsheim und der TSV Ipsheim. Von den annähernd 500 Aktiven aus 21 Vereinen konnten 225 den Ehrenkranz erringen.

Den Siegern einen Ehrenkranz

6-Kampf (Unterstufe)

1. Hennefelder Ernst 55,5 Punkte

Geräte 4-Kampf (Unterstufe)

1. Hartlehnert Rudi 30,8 Punkte

4-Kampf weibl. Jugend 35/36

1. Wallmüller Marianne 35,0 Punkte

Volkstümliche Wettkämpfe

3-Kampf männl. Jugend 35/36

2. Zeller Leo 299 Punkte

3-Kampf Turnerinnen, Unterstufe)

2. Hennefelder Irma 197,5 Punkte

Geräte 5-Kampf Jgd. 37/38

4. Bär Hermann 40,7 Punkte

6. Lenhart Franz 40,3 Punkte

3-Kampf (Unterstufe) 37/38

1. Schalk Willi 274 Punkte

4 x 100 m Pendelstaffel der männl. Jugend

6. TSV Ipsheim

Sieger im Faustballturnier:

1. ASV Veitsbronn-Siegelsdorf,

2. Turnverein Rothenburg,

3. TV 1875 Uffenheim (Landpolizei).“

Bei dem am Abend anstehenden und gut besuchten Festball in der Festhalle konnten noch 135,-- DM eingenommen werden. (Der Eintritt kostete damals 0,50 DM). Insgesamt waren 90 Vereine eingeladen.



Festzug durch Ipsheim am 21. Juni 1953
von links: Berthold Schlez, Konrad Zill, Dir. Düll

Erwähnenswert ist ein Auszug aus dem Protokoll vom 31.7.1953 hinsichtlich der Fahnen Spenden.

Listensammlung	730,-- DM
Überlandzentrale	50,-- DM
Dir. Düll	50,-- DM
Brauerei Schuler	75,-- DM
Brauerei Burkhardt	25,-- DM
Brauerei Hufnagel	50,-- DM
Bürgerbräu	30,-- DM
Hoheneck	5,-- DM
Bühlberg	6,-- DM
Schirmer	10,-- DM
Landrat Eder	50,-- DM
Cafe Schlez	20,-- DM

Sie sehen durch den großen Fleiß der Sammler und der großen Spendenbereitschaft aller (was mich persönlich immer wieder überrascht, man muss ja die Zeit 1953 bedenken) musste aus der schmalen Vereinskasse für die Fahnenbeschaffung keine Mark entnommen werden. Eine großartige Sache.

Aus dem Protokoll vom 15.8.1953 ist zu entnehmen, dass die Abschlussberichte über das vergangene Bezirksturnfest sowohl von 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky als auch von Kassier Hans Göß und Schriftführer Nagengast positiv ausfielen.

In seinem Bericht ließ der 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky noch einmal die einzelnen Punkte Revue passieren. Neben den bereits in meinem Bericht an anderer Stelle erwähnten Personen dankte Prinzkosky dem Ehrenmitglied Hans Beuschel der für die Ortsschmückung verantwortlich war. Weiter unserem Ehrenmitglied Georg Hartlehnert, der sich in seiner Eigenschaft als Holzmeister zur Verfügung stellte und nicht zuletzt

dem Staats- und Stiftungswald der in großzügiger Weise das Grünzeug zur Verfügung stellten.

Kassier Hans Göß gab nun den finanziellen Abschlussbericht des Bezirksturnfestes. Einnahmen von 3161,30 DM (einschließlich der Fahnen- und Kranzspenden) standen Ausgaben von 3077,49 DM gegenüber. Somit schloss das Fest mit einem Gewinn von 84,31 DM ab, der in die Vereinskasse floss.

Herr Konrad Zill in seiner Eigenschaft als 2. Vorstand des Vereins brachte in seiner Ansprache zum Ausdruck, dass das Fest einen gelungenen Verlauf genommen hat. Weiter führte er aus, dass es nicht nur ein Fest der TSV-Familie war, sondern ein Fest der ganzen Gemeinde. Konrad Zill dankte allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Sein besonderer Dank galt dem 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky.

Ebenso brachte Herr Leonhard Göß als 2. Bezirksvorsitzender des Turnbezirk Neustadt/Aisch im Auftrag der Bezirksvorstandtschaft den Dank an den TSV Ipsheim zum Ausdruck, dass das Fest so erfolgreich und gut verlaufen ist. Nach dieser wohl gelungenen Veranstaltung an der alle beteiligt waren, schlug das Pendel wieder auf die andere (die negative) Seite aus. So brauten sich schon wieder dunkle Wolken über dem TSV, seiner Vorstandtschaft und seinen Aktiven zusammen, die sich zu einem Sturm entwickelten sollten, der die Grundmauern des Vereins erzittern lies. Über diese Entwicklung werde ich in der nächsten Ausgabe berichten.

*Euer Ehrenvorstand
 Horst Prinzkosky*

TSV-Orchester

Seit vielen Jahren ist das TSV-Orchester fester Bestandteil beim Sportwochenende und der Weihnachtsfeier.

In unterschiedlichen Besetzungen mit Horn, Trompete, Klarinette, Posaune, Tuba und Schlagzeug sind die Musiker begeistert bei der Sache.

„Bandleader“ Michael Bially ist immer kreativ bei der Auswahl der Musikstücke. In einheitlicher Kleidung bilden die Musikerinnen und Musiker ein schönes Bild bei ihren Auftritten.

Gemeinsame Proben vor den Auftritten sind die richtige Voraussetzung für einen gelungenen Auftritt.

Ernst Ripka



Wanderwochenende der Männerturnstunde

Bereits zum dreizehnten Mal starteten die Teilnehmer der Männerturnstunde vom 18. bis 20.09. zu ihrem Wanderwochenende in die Berge. Ziel war einmal mehr wieder die „Neue Wurzhütte“ am Spitzingsee.

Nach der Ankunft am frühen Freitagabend stand der obligatorische Hüttenabend auf dem Programm, mit dem wir uns bei wohliger Kachelofenwärme, verschiedensten (zugegebenermaßen in der Mehrzahl alkoholischen) Getränken und einer deftigen Brotzeit auf die Strapazen des Samstags vorbereiteten. Natürlich darf an so einem Abend auch die Musik nicht fehlen und begleitet von Dietmar Schneider auf dem Akkordeon erweckten wir das deutsche Volkslied zu neuem Leben und schafften auch die eine oder andere Neuinterpretation. Nach einer kurzen Nacht und einem deftigen Frühstück brachen wir dann auf. Zunächst ging es mit dem Bus nach Neuhaus am Schliersee und von dort begann bei bestem Bergwetter der Aufstieg zur 1681 Meter hohen Brecherspitze. War der Aufstieg bis zur Ankelalm auf 1100 Meter noch moderat, so kamen alle Richtung Gipfel kräftig ins Schwitzen. Doch die Anstrengung wurde belohnt: Vom Gipfel bietet sich eine prachttvolle Aussicht über das Alpenvorland im Norden und das gesamte Spitzingseegebiet! Nach einer ausgiebigen Rast mit dem einen oder anderen Schluck Gipfelwasser begannen wir den Abstieg zur oberen Firstalm und gelangten über einen Wirtschaftsweg am frühen Abend wieder zu unserem Quartier. Mit einem Abendessen in der „Alten Wurzhütte“, einer ge-

genüber unserer Unterkunft liegenden Gaststätte, und einem gemütlichen Beisammensein ließen wir den Abend ausklingen.

Obwohl es abends und nachts geregnet hatte, war das Wetter am Sonntag doch wieder ganz passabel, so dass wir uns einen weiteren Gipfel, den Stolzenberg, vornehmen konnten. Nach dem Abstieg kehrten wir noch in der Albert-Link-Hütte ein ehe ein schönes und erlebnisreiches Wochenende in den Bergen zu Ende ging und wir uns wieder auf den

Heimweg machten.

Ernst Ripka herzlichen Dank für die hervorragende Organisation und die Auswahl der reizvollen Routen, Gerhard Merkel für die vielen (und auch noch kostenlosen) Köstlichkeiten aus seiner heimischen Backstube, Frank Rechter und Hilmar Rabenstein für die Zubereitung des Frühstücks und allen Fahrern für den sicheren und unfallfreien Transport.

Erhard Hertlein



Neue Übungsleiter



Das Übungsleiterteam verstärken seit der Sommerpause Martina Kapfenberger, Monika Lang und Petra Alt. Martina ist im Kleinkinderbereich im Einsatz und betreut dort mit Jutta Oberndörfer die drei- und vierjährigen Kinder. Monika und Petra sind eifrig beim Turnen dabei. Karin Kopta freut sich sehr, dass die Beiden nun mit ihr die Mädchen an den Geräten betreuen. Zudem wird diese Übungsleitergruppe von Max Merkel unterstützt, der sein Freiwilliges Soziales Schul-Jahr beim TSV ableistet. Ebenso ist Isabelle Altenburg als FSSJler in der Übungsstunde für die Kleinsten integriert. Im letzten Jahr waren An-

ja Kurz und Antonia Fischer als FSSJler dabei, ab heuer sind die beiden Mädchen ebenfalls als Übungsleiterhelferinnen in zwei verschiedenen Übungsstunden aktiv. Eine weitere Veränderung ergab sich im Eltern-Kind-Turnen. Nach dem Wegzug von Antje Hartlep übernahmen Teresa Hertlein, Kathrin Altenburg und Marlena Ströbel dieses Kursangebot. Die Verantwortlichen des TSV sind immer bestrebt, junge Menschen an das Ehrenamt heranzuführen. Spiegelt doch die große Zahl der Übungsleiter und Helfer dieses Bestrebens wieder.

Ernst Ripka

Neu: Lauftreff für Kinder Samstags, 16.00 Uhr



Warum eigentlich Lauftreff für Kinder? Mit dem Gedanken spielte ich schon länger.

Aber bei so viel Freizeitangeboten ist es schwierig einen Tag festzulegen. Blicke nur der Samstag. Da können die Kinder auch gleich ihre Eltern beim Lauftreff für die Großen „abgeben“, wo auch Einsteiger immer willkommen sind, die den Spaß an der Herausforderung Laufen suchen.

Ich freue mich auf viele laufbegeisterte Kinder und die, die es probieren möchten.

Ute Salomon

6. Narrensitzung des TSV am 12. Februar 2010

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Preis: 15,- €(inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern der „Musikus“ und die ganze TSV-Narrenschar und als besonderer Höhepunkt - bekannt von der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ - Michl Müller

Programm

Büttenreden, Schautänze, Tanzpaare, Garden, Tanzmariechen, Zwillingstanzpaar, Prinzensgarde, Sketche, Elferräte, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA IP SHEIM AH AA

Eintrittskarten gibt's beim Kartenvorverkauf

Wann: 11.12.09, 19.00 - 21:00 Uhr

Wo: Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf max. 6 Karten pro Person



... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Narrenwecken

Das traditionelle Narrenwecken im Rathaus war einmal mehr ein Erfolg. Viele Narren hatten sich im Foyer eingefunden um die närrische Zeit zu begrüßen. Vorher zogen das Prinzenpaar Jan I. und Sabrina I. mit großem Gefolge durch Ipsheim und verkündeten mit Pfeifen und Rasseln, dass der Fasching heute begonnen hat.

Unser Elferratspräsident Harald Eckart war wieder in bester Form. In gewohnter launiger Manier führte er durch den kurzweiligen Abend. An erster Stelle konnte er das neue Prinzenpaar Sabrina I. und Jan I. willkommen heißen.

Bürgermeister Frank Müller brachte in der Begrüßung seine Freude zum Ausdruck und dankte dem TSV für die Einsätze im Fasching sowie während des ganzen Jahres. Bei einem kleinen Stehempfang im Foyer lud er die Gäste zu Wein und Knabbereien ein. Mit einem lautstarken „Ipsheim Ahaa“ ließen die Narren ihr Gemeindeoberhaupt hochleben.

Die neuen Regenten begrüßten mit einem strahlenden Lächeln die Anwesenden. „Wir freuen uns schon riesig auf die Session“, so die aparte Prinzessin in der Ansprache. Sie versprachen, dass sie alles tun werden, die eigene Begeisterung auf die Gäste überspringen zu lassen. In der Gewissheit, dass die Macht bei den Hoheiten in besten Händen liege, händigte das Gemeindeoberhaupt den Gemeindeschlüssel mit einem Kniefall an die charmanten Tollitäten aus.

Präsident Harald Eckart hatte die Wirtschaftskrise in seine Bütenrede aufgenommen. So stellte er fest, dass die Gemeinde kein Geld für einen Bagger hat. Auch der Rasenmäher fällt doch sehr ins Gewicht. „Spontan“ forderte er seine Elferräte auf, den Bürgermeister doch mit Geldspenden zu unterstützen. Prinzessin Sabrina I. sammelte eifrig

die Münzen und Scheine ein. Am Schluss hatte jeder Elferrat vom 10 Cent Stück bis zum 50 Euro-Schein sein „Schärflein“ zur Sanierung des Haushaltes der Marktgemeinde beigetragen. Der Bürgermeister freute sich doch zu früh, nahmen die Räte doch ihre „Spenden“ wieder aus dem Korb heraus, da der Präsident in humoriger Weise feststellte, dass die Gemeinde einen ordentlichen Haushalt vorzuweisen hat. Die Narren feierten im „Triptychon“ noch viele Stunden.

Ernst Ripka



Prinzessin Sabrina I. sammelt Spenden bei den Elferräten



Die Ipsheimer Narren ziehen zum Rathaus



Bürgermeister Müller freut sich mit Robert Eckart



Im „Triptychon“ ging die Feier noch viele Stunden

Unser Prinzenpaar grüßt ihr närrisches Volk



Liebes närrisches Volk,

am 11.11. war es wieder soweit, die fünfte Jahreszeit hat begonnen und mit ihr haben wir, Sabrina I. und Jan I., den Rathausschlüssel und damit die Regentschaft über das närrische Volk Ipsheim übernommen.

Meine Prinzessin Sabrina I. ist schon von Kindesbeinen an fest mit dem TSV verwurzelt. Egal ob Turnstunden, Leichtathletik oder der jährliche Kinderfasching - Sabrina war immer beim TSV Ipsheim zu finden. Die große Liebe zum Fasching entdeckte sie im Alter von 14 Jahren und war seit diesem Zeitpunkt im Garde- und Schautanz aktiv. Später tauschte Sie dies dann gegen das Amt der Pagin ein.

Mein Prinz Jan I. schnupperte die erste Faschingsluft im Kreißaal. Geboren am Faschingsdienstag 81' flogen laut Aussagen seiner Eltern nicht nur „die Löcher aus dem Käse“ der Lautsprecher des Krankenhauses. Weiter sammelte er dann Erfahrungen beim Langenfelder Kinderfasching. Von diesem Zeitpunkt an, spielte er in der närrischen Zeit eher eine passive Rolle. Bis zum TSV-Ball 2008, als er von mir eine Einladung zu diesem Event bekam. Seit diesem Abend bestreiten wir nun den Weg gemeinsam und wussten damals schon genau, dass uns der Fasching immer verbinden würde.

Somit war unsere Freude umso größer, als Jochen P. eines Abends uns die Fragen aller Fragen stellte: „Wollt Ihr das Prinzenpaar 2009/2010 werden?“

Natürlich stimmten wir dem gerne zu und freuen uns riesig auf die kommende Faschingsession.

Liebe Sportissimo-Leser wir wünschen Euch allen eine fröhliche und lustige Faschingszeit und freuen uns auf schöne Stunden mit Euch.

Der Fasching wird bestimmt ganz wunderbar, darauf ein dreifaches

IPSHEIM AHAA !!!!!

Eure Prinzessin Sabrina I.,

Euer Prinz Jan I.

Die Session 2009/2010

Auch wenn zunächst noch die hoffentlich ruhige und besinnliche Weihnachtszeit auf uns wartet, wollen wir doch einen kurzen Blick auf die Faschingsession 2009/2010 werfen.

Alle Gruppen stehen schon lange im Training und werden ihr Publikum wieder mit einfallsreichen Tänzen und lustigen Büttreden begeistern. Tanzmariechen Anna Mex ist am 17.01. schon bei der Narrennachwuchssitzung des Fastnachtverbandes in Röthenbach mit von der Partie.

Den Anfang unserer eigenen Veranstaltungen macht am 23.01. traditionell der TSV-Ball mit der Inthronisation unseres charmanten Prinzenpaares. Die Reuscher Musikanten lassen nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr wieder auf eine Faschingsfete für alle Altersklassen hoffen.

Beim Kinderfasching am 07.02. kommen auch unsere jüngsten Narren auf ihre Kosten und den Abschluss der eigenen Veranstaltung bildet die 6. Narrensitzung, bei der unsere Gäste wieder ein buntes Sitzungsprogramm mit etlichen bekannten Gesichtern erwarten dürfen. Eine mittlerweile lieb gewonnene Tradition ist der Umzug in Markt Bibart am Faschingssonntag. Auch hier werden wir an den „Start“ gehen.

Dazwischen werden unsere Aktiven sicher noch einige Auftritte außerhalb Ipsheims absolvieren. Und auch unser Prinzenpaar wird mit seinem närrischen Gefolge noch bei einigen befreundeten Faschingsvereinen zu Gast sein.

Am 09.01. gibt es einen Kostümverkauf im Vereinszimmer, bei dem die verschiedenen Kostüme der letzten Jahre zum Kauf angeboten werden.

Ich darf schon heute alle *Sportissimo*-Leserinnen und -Leser herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen und würde mich freuen, wenn wir wieder viele Gäste in der Festhalle begrüßen können.

Jochen Prinzkosky

Faschingstermine 2010

(soweit schon bekannt)

17.01.2010

Narrennachwuchssitzung des FVF
Röthenbach/Pegnitz

Sa., 23.01.2010
TSV-Ball mit den
Reuscher Musikanten
Ipsheim

Sa., 30.01.2010
Prunksitzung der Alzibib
Markt Bibart

So., 07.02.2010, 14:00 Uhr
Kinderfasching
Ipsheim

Fr., 12.02.2010, 20:00 Uhr
6. TSV-Narrensitzung
Ipsheim

So., 14.02.2010
Faschingsumzug
Markt Bibart



Großer Kostümverkauf

Sa., 09.01.2010, 10:00 bis 15:00 Uhr
Vereinszimmer in der Festhalle

zum Verkauf kommen die Kostüme
von den Auftritten der letzten Jahren

Wussten Sie schon...?

... dass die Damen der Gymnastikgruppe „Ü 50“ mit 40 Teilnehmerinnen am 10. Dezember in das Opernhaus Nürnberg fährt. Abfahrt ist um 18.00 Uhr am Gasthaus „Schwarzer Adler“. Die Operette „Die Cárdfürstin“ von Emmerich Kálmán steht auf dem Spielplan.

... die Sportlerinnen und Sportler des TSV insgesamt bei Kreismeisterschaften 79 Einzeltitel und 17 Mannschaftssiege errungen haben?

Altersklasseneinteilung 2010

- Männer/Frauen: 1990 und älter
M20, M30, M35, ...
W20, W30, W35, ...
(weiter in 5-Jahresschritten)
- Männl./weibl. Jugend A: 1991-1992
- Männl./weibl. Jugend B: 1993-1994
- Schüler/innen A: 1995-1996: M15, M14, W15, W14
- Schüler/innen B: 1997-1998: M13, M12, W13, W12
- Schüler/innen C: 1999-2000: M11, M10, W11, W10
- Schüler/innen D: 2001 und jünger: M9, ..., W9, ...

Gruppenbilder im Internet

In den letzten Wochen haben wir alle unsere Sportgruppen fotografiert. Diese Bilder können ab dem

10. Dezember 2009

von unserer Homepage heruntergeladen werden.

www.tsv-ipsheim.de



Herr Stöhr (rechts) gibt Anweisungen zum Aufstellen des Altars

Im Oktober erreichte uns die traurige Nachricht, dass Herr Konrad Stöhr aus Weimersheim verstorben ist. Seit vielen Jahren fuhr er am Sportwochenende mit seinem Traktor nach Ipsheim und brachte zuverlässig und pünktlich den Altar für unseren Gottesdienst am Sportgelände. Noch im Sommer hatten wir uns mit den Worten „bis zum nächsten Jahr“ verabschiedet. Wir danken Herrn Stöhr für seine Hilfe und werden ihn in guter Erinnerung behalten.



Manfred Kopta
*10.05.1965 †31.10.2009

Tief erschüttert vom viel zu frühen und plötzlichen Tod, mussten wir in den letzten Wochen Abschied nehmen von unserem langjährigen passiven Mitglied Manfred Kopta. Er verstarb am 31.10.2009 im Alter von nur 44 Jahren.

Manfred Kopta trat am 16.03.1979 dem TSV bei.

Am 27.11.2004 wurde ihm für 25-jährige Mitgliedschaft die silberne Vereinsehrendnadel verliehen.

Der TSV wird seinem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die „Ipsheimer Orgelpfeifen“



... sorgen für die richtige Zeitnahme

„Gäbe es ein Medikament, das unser Herz stärkt, den Blutdruck senkt, den Blutfettspiegel günstig beeinflusst, die geistige Wachheit fordert, peripher entspannend wirkt, die Belastbarkeit der Knochen und Sehnen verbessert, unsere Muskeln wachsen lässt und die Durchblutung fördert und, nicht zu vergessen unser Leben verlängert, dabei ohne Nebenwirkungen ist - was würden wir dafür bezahlen?“

Es gibt dieses Medikament:

BEWEGUNG

Prof. W. Hoffmann

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2010.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2009 - Sportissimo Nr. 12

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Erhard Hertlein,
Karin Kopta, Horst Prinzkosky,
Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Lotte Köhler	geb. am 11.03.1949
Erika Summ	geb. am 26.08.1949
Gertraud Bäuml	geb. am 15.09.1949
Elfriede Taube	geb. am 24.09.1949
Christa Zeller	geb. am 25.10.1949
Brigitte Müller	geb. am 30.11.1949

...zum 65. Geburtstag

Günther Schürmer	geb. am 14.04.1944
Brunhilde Streckfuß	geb. am 05.09.1944
Ursula Bauer	geb. am 23.09.1944

...zum 70. Geburtstag

Helmut Übler	geb. am 22.02.1939
Albert Adler	geb. am 29.03.1939

...zum 75. Geburtstag

Rudolf Hartlehnert	geb. am 01.07.1934
Erich Nußbeck	geb. am 13.10.1934
Ernst Hennefelder	geb. am 14.10.1934

...zum 85. Geburtstag

Rosel Kopp	geb. am 09.08.1924
Annedore Ramser	geb. am 24.08.1924

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2009 konnten wir 22 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Michelle Pregler, Luisa Betz, Angela Christensen, Isabel Weigand, Georg von Stackenberg, Johanna Richter, Daniel Herrmann, Franziska Gross, Marion Schweigert, Tim Kleinwächter, Jana Kopp, Lukas Kopp, Ben-Luis Kuhr, Matthias Ebert, Andreas Frank, Sina Machalet, Wolfgang Machalet, Lukas Opitz, Bastian Opitz, Elke Lindner, Lukas Hughey, Nikolai Kreiselmeier

Somit hat der TSV aktuell 735 Mitglieder!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Sponsoren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010



Schüler M7		3. Merkel, Max	688 Pkt	2. Deichhardt, Alisia	936 Pkt	2. Ripka, Silvia	581 Pkt
1. Schürmer, Philip	514 Pkt	17,6 - 2,86 - 26,0		8,8 - 3,20 - 23,0		9,0 - 3,20 - 5,72	
2. Rummel, Vincent	429 Pkt	Schüler M15	1205 Pkt	3. Ebert, Stefanie	798 Pkt	3. Strebel-Herrmann, Ruth	569 Pkt
3. Weid, Johann	412 Pkt	1. Schmiedl, Micha	1181 Pkt	9,8 - 2,58 - 26,0		8,7 - 2,64 - 6,00	
4. Schatz, Kai	369 Pkt	13,7 - 4,10 - 45,5		4. Ströbel, Lisa-Marie	757 Pkt	Hochsprungwettbewerb	
5. Zeller, Markus	298 Pkt	2. Schwarzkopf, David	1181 Pkt	9,3 - 2,94 - 15,5		Männlich	
6. Hesse, Tom	269 Pkt	13,8 - 4,34 - 38,5		5. von Stackelberg, Kath.	646 Pkt	1. Mader, Daniel	1,50 m 93,17 %
7. Hartlep, Leon	203 Pkt	männliche Jugend B		10,0 - 2,59 - 15,0		2. Köhler, Harald	1,65 m 92,70 %
Schüler M8		1. Müller, Daniel	1128 Pkt	6. Kopp, Jana	526 Pkt	3. Felbinger, Simon	1,35 m 85,99 %
1. Khavvam, Leon	653 Pkt	13,1 - 4,93 - 7,68		10,1 - 2,12 - 12,5		4. Salomon, Sven	1,30 m 85,53 %
2. Schuh, Kornelius	516 Pkt	2. Krämer, Alexander	461 Pkt	Schülerinnen W12	1203 Pkt	5. Unger, Jakob	1,25 m 81,17 %
3. Summ, Dominik	465 Pkt	12,8 - nt - nt		1. Ströbel, Anne		6. Schäfer, Fabian	1,20 m 80,00 %
4. Foitzik, Manuel	369 Pkt	männliche Jugend A		11,3 - 3,75 - 32,5		7. Heindel, Alex.	1,05 m 73,43 %
5. Ströbel, Kevin	348 Pkt	1. Summ, Adrian	1056 Pkt	2. Ammon, Christina	1190 Pkt	8. Hanns, David	1,05 m 70,00 %
6. Seemann, Hannes	339 Pkt	13,2 - 4,50 - 8,06		11,3 - 3,73 - 31,5		Weiblich	
7. Dingfelder, Philipp	314 Pkt	2. Nichtern, Patrik	192 Pkt	3. Unger, Julia	1080 Pkt	1. Hanns, Laura	1,15 m 75,16 %
Schüler M9		14,7 - nt - nt		12,1 - 3,40 - 31,0		2. Rückert, Anika	1,25 m 74,85 %
1. Mader, Dominik	847 Pkt	Männer		4. Gehret, Lena	1039 Pkt	3. Deichhardt, A.	1,05 m 73,43 %
2. Gillich, Jakob	732 Pkt	1. Köhler, Harald	1600 Pkt	12,7 - 3,49 - 30,0		4. v. Stackelberg, K.	0,95 m 62,09 %
3. Jeszke, Peter	730 Pkt	11,8 - 5,90 - 8,43		5. Flory, Madlaine	956 Pkt	Bayerische Meisterschaften	
4. Mader, Felix	712 Pkt	2. Summ, Jürgen	1266 Pkt	12,2 - 3,28 - 22,0		Schüler A am 26. Juli 2009 in Regensburg.	
5. Herrmann, Daniel	191 Pkt	13,0 - 5,12 - 9,12		6. Hanns, Laura	951 Pkt	Schüler M 14	
Schüler M10		3. Prinzkosky, Jochen	771 Pkt	7. Weninger, Mira	816 Pkt	100 m, 1. Vorlauf	
1. Nohner, Paul	778 Pkt	14,7 - 4,20 - 7,55		12,6 - 2,98 - 16,5		1. Uhl Michael	12,24 sec
1. Täuber, Lorenz	788 Pkt	Schülerinnen W5		Schülerinnen W13	1252 Pkt	100 m, Finale	
2. Fischer, Yannick	735 Pkt	1. Täuber, Josefine	857 Pkt	1. Rückert, Anika		5. Uhl Michael	12,10 sec
3. Hanns, David	701 Pkt	11,5 - 1,86 - 5,5		11,7 - 3,83 - 40,0		World Masters Athletics	
4. Schauer, Jochen	695 Pkt	2. Kopp, Emma	788 Pkt	2. Khavvam, Lisa	1133 Pkt	Championships Lahti, Finland 28th July – 8th August 2009	
5. Krämer, Stefan	538 Pkt	11,4 - 1,74 - 3,5		11,6 - 3,71 - 28,5		Männer M 35	
6. Schwartz, Raphael	494 Pkt	3. Grau, Leonie	689 Pkt	3. Jeszke, Kathrin	1126 Pkt	Long Jump, Finale	
7. Arzberger, Simon	457 Pkt	12,2 - 1,30 - 4,5		11,1 - 3,45 - 27,0		1. Rackwitz Stefan	6,93 m
Schüler M11		4. Schmidt, Jana	681 Pkt	4. Gröger, Julia	1090 Pkt	Germany	
1. Unger, Jakob	896 Pkt	12,9 - 1,42 - 4,5		11,0 - 3,81 - 19,5		2. Appiah Joe	6,63 m
2. Ströbel, Franz	603 Pkt	Schülerinnen W6		Schülerinnen W14	1321 Pkt	Great Britain & NI	
3. Heindel, Alexander	733 Pkt	1. Summ, Laura	351 Pkt	1. Altenburg, Isabelle		3. Mormin Maxime	6,59 m
Schüler M12		11,8 - 2,00 - 9,5		15,0 - 4,21 - 40,0		France	
1. Jeszke, Michael	1034 Pkt	2. Trump, Sarah	219 Pkt	2. Höhn, Helena	1209 Pkt	4. Les Xabier	6,57 m
2. Salomon, Sven	934 Pkt	13,5 - 1,74 - 9,0		14,6 - 4,07 - 25,5		Spain	
3. Heindel, Alexander	733 Pkt	3. Foitzik, Annkatrin	1 Pkt	3. Fischer, Melissa	913 Pkt	5. Lepik Stanislav	6,46 m
Schüler M13		14,1 - 0,86 - 4,0		15,3 - 3,14 - 13,5		Russia	
1. Mader, Daniel	1181 Pkt	Schülerinnen W7		Schülerinnen W15	1333 Pkt	6. Ghandomi Halimo	6,39 m
2. Schäfer, Fabian	1141 Pkt	1. Hirsch, Anja	508 Pkt	1. Alt, Lisa		Iran	
3. Felbinger, Simon	1129 Pkt	10,3 - 2,48 - 9,0		14,0 - 4,26 - 32,0		7. Ahomäki Mika	6,27 m
4. Krämer, Arthur	474 Pkt	2. Herrmann, Nadine	483 Pkt	2. Wörner, Vanessa	1245 Pkt	Finland	
Schüler M14		10,9 - 2,45 - 10,0		14,9 - 3,53 - 40,0		8. Köhler Harald	6,18 m
1. Gröger, Nico	1210 Pkt	3. Ströbel, Anna	425 Pkt	weibliche Jugend B		Germany	
2. Müller, Viktor	1012 Pkt	11,1 - 2,16 - 10,0		1. Fischer, Antonia	1259 Pkt	9. Koli Karri	6,03 m
Schülerinnen W8		4. Hennefelder, Katja	225 Pkt	13,9 - 4,32 - 6,34		Finland	
1. Dingfelder, Jule	678 Pkt	12,7 - 1,60 - 9,0		weibliche Jugend A		10. Palomäki Julla	5,97 m
2. Weninger, Naima	667 Pkt	Schülerinnen W9		1. Altenburg, Kathrin	1111 Pkt	Finland	
9,2 - 2,71 - 12,0		1. Ebert, Lea	838 Pkt	15,2 - 4,07 - 7,84		11. Boisgibault Franc	5,77 m
2. Ebert, Anika	799 Pkt	9,0 - 2,94 - 19,5		Frauen	1538 Pkt	France	
9,1 - 3,06 - 16,0		2. Hellmuth, Catharina	593 Pkt	1. Mader, Angelika		12. Kuvaiev Denys	5,50 m
3. Gehret, Regina	703 Pkt	9,7 - 2,41 - 12,0		13,0 - 4,76 - 6,69		Ukraine	
9,4 - 3,00 - 12,0		6. Finnberg, Mareike	494 Pkt	Jedermannwettkampf		13. Willamo Tero	5,23 m
4. Scholz, Jule	650 Pkt	10,9 - 2,30 - 12,0		Männer		Finland	
10,1 - 2,78 - 14,0		7. Josten, Fabienne	294 Pkt	1. Schürmer, Gerd	1455 Pkt	14. Karar Bikash	4,87 m
Schülerinnen W10		11,8 - 1,96 - 7,0		9,6 - 5,09 - 10,91		India	
1. Täuber, Antonia	974 Pkt	Schülerinnen W11		2. Schürmer, Dieter	1061 Pkt	15. Kyrö Kalle	DNS
8,3 - 3,61 - 18,0		1. Ebert, Lea	838 Pkt	10,6 - 4,22 - 10,48		Finland	
2. Schuh, Rebekka	962 Pkt	9,0 - 2,94 - 19,5		3. Arzberger, Michael	1025 Pkt	Männer M 35	
8,3 - 3,46 - 18,5		2. Ebert, Anika	799 Pkt	10,7 - 4,38 - 9,74		100 m, Heat 3	
3. Krestel, Anke	939 Pkt	9,1 - 3,06 - 16,0		4. Trump, Jürgen	934 Pkt	Collins Mark	10,90 sec
8,5 - 3,24 - 20,5		3. Gehret, Regina	703 Pkt	10,6 - 4,15 - 8,57		Great Britain & NI	
Schülerinnen W11		9,4 - 3,00 - 12,0		Frauen		Cornelius Mahassa	10,90 sec
1. Alt, Nika	1064 Pkt	4. Scholz, Jule	650 Pkt	1. Wörner, Lisa	1281 Pkt	Unites States	
8,6 - 3,32 - 31,5		10,1 - 2,78 - 14,0		7,6 - 4,28 - 7,59		Rodriguez Gilberto	11,56 sec
		Schülerinnen W12		2. Müller, Luisa	1036 Pkt	Italy	
		1. Täuber, Antonia	974 Pkt	7,8 - 3,88 - 6,14		Köhler Harald	11,67 sec
		8,3 - 3,61 - 18,0		3. Müller, Viola	814 Pkt	Germany	
		2. Schuh, Rebekka	962 Pkt	8,5 - 3,65 - 6,32		Isgro' Ottaviano	13,10 sec
		8,3 - 3,46 - 18,5		4. Kopta, Stefanie	646 Pkt	Willamo Tero	13,67 sec
		3. Krestel, Anke	939 Pkt	8,8 - 3,50 - 5,20		Finland	
		8,5 - 3,24 - 20,5		Männer ab 40			
		Schülerinnen W13		1. Zeller, Hermann	881 Pkt		
		1. Täuber, Antonia	974 Pkt	11,0 - 4,38 - 8,19			
		8,3 - 3,61 - 18,0		2. Ripka, Ernst	709 Pkt		
		2. Schuh, Rebekka	962 Pkt	11,5 - 4,02 - 7,61			
		8,3 - 3,46 - 18,5		3. Ebert, Matthias	414 Pkt		
		3. Krestel, Anke	939 Pkt	12,6 - nt - 8,14			
		8,5 - 3,24 - 20,5		Frauen ab 40			
		Schülerinnen W14		1. Khavvam, Angela	722 Pkt		
		1. Alt, Nika	1064 Pkt	8,7 - 3,33 - 6,60			
		8,6 - 3,32 - 31,5					

200 m, Quarterfinal, 2Heat
Mormin Guy 22,23 sec
France
Anusim Nnamadi 22,25 sec
Finland
Peete Tocumseh 22,50 sec
United States
Orlandy Fabio 23,37 sec
Italy
Köhler Harald 23,86 sec
Germany
Layunta Jose 24,66 sec
Spain
Carlos Mena Juan 24,91 sec
Spain

Sri Chinmoy Marathon Team 48 Std.-Lauf in Kladno (Tschechien) vom 7.-9. August 2009

48 Stunden-Lauf
1. Röthlingshöfer, W. 309,886 km

Landesoffener Mehrkampftag des TSV Ansbach am 8. August 2009

Männer M 45 1000 m
1. Nohner Hans-P. 3:02,08 min

Kirchweihlauf am 9. August 2009 in Roth

10 km Lauf Schüler D
1. Schweigert, Daniel 56:53 min
Männer M35
17. Schweigert, Wolfgang 56:55 min

Bayerische 100km Straßenlauf-Meisterschaft am 15. August in Leipzig

100 km Lauf Männer M35
1. Schweigert, Wolfg. 11:27:48 Std

Herbstlauf am 23.08.2009 in Nürnberg

Schülerlauf 2400m Schüler B
4. Salomon, Sven 11:02 min

Marathon Männer M35
2. Schweigert, Wolfgang 3:13:13 Std

10 km Lauf Männl. Jugend B
4. Schweigert, Daniel 53:17 min

Männer M35
21. Bially, Michael 48:11 min

Frauen W40
10. Salomon, Ute 53:17 min
14. Schweigert, Marion 54:29 min

Orientierungslauf am 29.08.2009 in Untergrub

(Gaumeisterschaft des Turngaues Donau-Wald) Doppelsprint H-16

Schwarzkopf, David 117:57 min
Schmiedl, Micha 118:22 min
Mader, Daniel 118:22 min

H35
Bially, Michael 101:33 min

Herbst-Orientierungslauf am 29. August in Osterhofen

Herren A, 4,2 km, 13 Posten
11. Bially, Michael 1:09:00 Std
Herren C 1,7 km 7 Posten
16. Schwarzkopf, David 55:35 min

*) neuer Vereinsrekord

17. TSV Ipsheim 60:27 min
(Schmiedl, Micha – Mader, Daniel)

Rupertus Thermen-Lauf am 29. August 2009 in Bad Reichenhall

5 km Volkslauf
Schweigert, Daniel 25:41 min
Schweigert, Marion 26:02 min

Halbmarathon Männer M35
16. Schweigert, Wolfg. 1:30:10 Std

Hesselberg-Berglauf am 29. August 2009 in Ehingen mit mittelfränkischer Berglaufmeisterschaft

Hauptlauf 8 km Männer M45
17. Khavvam, André 56:00 min

Männer M50
12. Ripka, Ernst 53:53 min

Frauen W40
4. Khavvam, Angela 1:07:37 Std

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 5. September 2009 in Lichtenfels.

Frauen W 40 100 m
1. Mader Angelika 13,20 sec

200 m
1. Mader Angelika 27,67 sec

Weitsprung
1. Mader Angelika 4,97 m

Männer M 35 100 m
1. Köhler Harald 11,86 sec

200 m
2. Köhler Harald 25,71 sec

Weitsprung
1. Köhler Harald 5,97 m

Fränkische Schweiz Marathon am 6. September 2009

16 km Lauf Männer M20
13. Kleinwächter, Tim 1:17:35 Std

Salzachuferlauf am 6. September 2009 in Salzburg

8 km Lauf Schüler U12
1. Schweigert, Daniel 36:03 min

Frauen W40
5. Schweigert, Marion 36:06 min

Männer M30
9. Schweigert, Wolfgang 27:08 min

Weinberglauf am 11. September in Ipsheim

Schülerlauf Schüler M8
1. Khavvam, Leon 05:46,6 min
2. Schuh, Kornelius 05:51,4 min

Schüler M9
1. Mader, Dominik 05:32,1 min

Schüler M10
2. Nohner, Paul 05:14,1 min
6. Schauer, Jochen 06:27,6 min
7. Hanns, David 06:29,2 min

Schüler M13
2. Mader, Daniel 05:41,0 min
3. Schäfer, Fabian 05:55,0 min
4. Felbinger, Simon 06:34,7 min

Schüler M14
1. Gröger, Nico 04:30,1 min
3. Müller, Viktor 05:34,5 min

Schüler M15
2. Schmiedl, Micha 05:20,6 min
3. Schwarzkopf, David 05:26,8 min

Schülerinnen W9
2. Ebert, Lea 06:21,0 min
5. Ebert, Anika 06:45,5 min

Schülerinnen W11
2. Deichhardt, Alisia 06:45,0 min

Schülerinnen W12
3. Gehret, Lena 06:17,5 min

Schülerinnen W13
1. Gröger, Julia 05:56,4 min

Hobbylauf Männer

8. Unger, Jakob 11:07,1 min
17. Salomon, Sven 14:15,3 min
18. Arle, Robert 14:43,6 min
22. Merkel, Max 15:37,3 min

Frauen
11. Merkel, Anna-Lena 13:28,1 min
15. Altenburg, Isabelle 14:16,3 min
19. Rückert, Anika 14:21,2 min
21. Heindel, Julia 14:44,3 min
30. Röthlingshöfer, R. 17:46,7 min
32. Röthlingshöfer, B. 18:36,3 min

Hauptlauf männliche Jugend B
6. Müller, Daniel 27:29,2 min

männliche Jugend A
2. Summ, Adrian 26:02,8 min
5. Salomon, Jan 32:00,7 min

Männer
11. Kleinwächter, Tim 28:42,7 min

Männer M30
17. Meyer, Gerd 35:07,0 min
18. Prinzkosky, Jochen 35:13,5 min

Männer M35
4. Schürmer, Gerd 24:53,0 min
7. Hennefelder, Markus 27:38,3 min
11. Bitzinger, Heiko 29:17,6 min

Männer M40
22. Salomon, Frank 29:52,3 min
29. Gröger, Klaus 32:23,1 min

Männer M45
4. Nohner, Hans-Peter 23:20,4 min
11. Müller, Herbert 25:31,0 min
23. Röthlingshöfer, W. 29:00,4 min
25. Khavvam, André 29:22,2 min

Männer M50
22. Herold, Hans 33:28,5 min

Frauen W40
3. Salomon, Ute 32:54,5 min
7. Khavvam, Angela 35:27,5 min

Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften 2009 am 13.9.2009 in Pfaffenhofen

Männer M 35 Fünfkampf
2. Köhler Harald 2296 Pkt
(5,82 – 29,93 – 24,50 – 26,05 – 5:48,59)

Frauen W 40 Fünfkampf
2. Mader Angelika 2988 Pkt
(13,02 - 4,94 - 6,99 - 1,32 - 2:57,18)

DSMM-Bezirksendkampf am 19. September 2009 in Dinkelsbühl

Schüler B – Gruppe 2
6. TSV Ipsheim´ 2271 Pkt

75 m
Mader Daniel 10,82 sec
Unger Jakob 11,62 sec
Felbinger Simon 11,79 sec

4 x 75 m
TSV Ipsheim disq.
(Mader Daniel-Felbinger Simon-Unger Jakob-Schäfer Fabian)

Weitsprung
Schäfer Fabian 4,15 m
Mader Daniel 4,11 m
Unger Jakob 3,84 m

Ballwurf
Felbinger Simon 45,5 m
Schäfer Fabian 32,0 m

Bayerische Einzelmeisterschaften im Orientierungslauf (Langdistanz) am 19. September 2009 in Langfurth

Männer H35, 8,2 km 25 Posten
6. Bially, Michael 103:29 min

Bayerische Bestenkämpfe im Orientierungslauf (Sprint) am 20. September 2009 in Regensburg/Burgweinting

Männer M35 Lauf 1, 3,5 km, 20 Posten
9. Bially, Michael 22:22 min
Lauf 2, 3,5 km 21 Posten
8. Bially, Michael 27:02 min

Gesamtwertung
8. Bially, Michael 49:24 min

Zenntallauf am 20. September in Neuhoß/Zenn

Schülerlauf 2000 m Schülerinnen C
1. Schuh, Rebekka 8:28,4 min

Schülerinnen B
3. Gröger, Julia 8:06,0 min
5. Khavvam, Lisa 8:38,4 min

Schüler D
1. Schuh, Kornelius 8:46,5 min
2. Khavvam, Leon 8:55,1 min

Schüler C
1. Nohner, Paul 7:51,1 min

Schüler B
2. Salomon, Sven 9:12,2 min

Schüler A
1. Gröger, Nico 6:33,7 min

Hauptlauf 10 km Männer M35
1. Hennefelder, Markus 45:06,9 min

Männer M45
2. Nohner, Hans-Peter 38:58,4 min

Männer M50
4. Herold, Hans 54:45, 6 min

Frauen W40
5. Salomon, Ute 53:39,9 min

Einstein Marathon am 20. September 2009 in Ulm

Marathon Männer M35
25. Schweigert, Wolfg. 3:20:14 Std

10 km Lauf Schüler D
2. Schweigert, Daniel 53:35 min

Frauen W40
18. Schweigert, Marion 53:58 min

Wiesentheider Kirchweihlauf am 26. September 2009

Schülerlauf 1000m Schüler D
21. Schweigert, Daniel 5:05,3 min

Hauptlauf 10000 m Frauen W40
1. Schweigert, Marion 54:53,1 min

Männer M35
Schweigert, Wolfgang 41:34,6 min

Bezirksvergleichskampf der bayerischen Bezirke am 20. September 2009 in Oberasbach.
Schüler M 14 100 m
 Uhl Michael 12,48 sec

Weitsprung
 Uhl Michael 5,09 m

4 x 100 m
 Mittelfranken 48,08 sec
 (Meyer Janik-Zenger Max-Olpe Felix-Uhl Michael)

Karpfen-Orientierungslauf am 26. September 2009 in Röttenbach
Fortgeschritten lang 6,8 km, 18 P.
 5. Bially, Michael 57:32 min

Stadtlauf am 3. Oktober in Nürnberg
6 km Lauf
Schüler D
 2. Khavvam, Leon 29:59 min

Schüler C
 4. Unger, Jakob 29:35 min

Schüler B
 11. Salomon, Sven 30:55 min
 19. Mader, Daniel 35:45 min

Schüler A
 9. Schwarzkopf, David 28:08 min
 18. Merkel, Max 35:44 min

Schülerinnen B
 20. Rückert, Anika 35:44 min

Schülerinnen A
 6. Altenburg, Isabella 35:44 min

Männer M35
 6. Bially, Michael 30:02 min

10 km Lauf
Schüler A
 24. Müller, Viktor 55:51 min
 25. Schmiedl, Micha 55:52 min

Männer M35
 22. Hennefelder, Markus 47:28 min

Frauen W40
 10. Salomon, Ute 53:00 min

Halbmarathon
Männer M20
 155. Kleinwächter, Tim 1:45:44 Std

Männer M35
 14. Schürmer, Gerd 1:31:10 Std

Schüler-Kreisvergleich der sechs mittelfränkischen Kreise am 4. Oktober 2009 in Emskirchen
Schülerinnen B 60 m Hürden
 8. Khavvam Lisa 11,87 sec

Hochsprung
 9. Rückert Anika 1,25 m

Ballwurf 80 gr.
 3. Rückert Anika 52,0 m*

4 x 75 m Staffel
 4. Kreis Neustadt/Aisch 43,57 sec
 (Hassler L.-Khavvam L.-Mehler A.-Petschler L.)

Schülerinnen A 80 m Hürden
 8. Altenburg Isabella 16,02 sec

Hochsprung
 8. Alt Lisa 1,30 m

Weitsprung
 7. Alt Lisa 4,35 m

Kugel
 9. Wörner Vanessa 8,31 m

 10. Altenburg Isabella 8,31 m
Speer
 6. Altenburg Isabelle 25,14 m*
 7. Wörner Vanessa 23,93 m*

4 x 100 m Staffel
 4. Kreis Neustadt/Aisch 55,56 sec
 (Alt L.-Zeller L.-Reinfels N.-Schlee C.)

Schüler B 1000 m
 7. Schäfer Fabian 3:49,49 min

60 m Hürden
 10. Mader Daniel 12,10 sec

Hochsprung
 2. Mader Daniel 1,49 m

Weitsprung
 7. Mader Daniel 4,31 m

Ballwurf 200 gr.
 7. Felbinger Sven 44,0 m

4 x 75 m Staffel
 5. Kreis Neustadt/Aisch 51,01 sec
 (Schäfer F.-Felbinger S.-Salomon S.-Schielke T.)

Schüler A 100 m
 3. Uhl Michael 12,52 sec
 10. Schwarzkopf David 14,09 sec

1000 m
 7. Gröger Nico 3:12,92 min

Weitsprung
 8. Uhl Michael 4,60 m
 10. Schwarzkopf David 3,89 m

Speerwurf
 9. Saad Stefan 30,65 m

4 x 100 m Staffel
 4. Kreis Neustadt/Aisch 51,74 sec
 (Dehner C.-Müller V.-Uhl M.-Schwarzkopf D.)

Citylauf am 4. Oktober in Schwabach
Schülerlauf 5400 m
 2. Schweigert, Daniel 28:47 min

Halbmarathon
Männer M35
 23. Schweigert, Wolfg. 1:29:38 Std

Kreismeisterschaften Langstrecke und mittelfränkische Meisterschaften über 10000 m am 10. Oktober 2009 in Emskirchen
Schülerinnen W 13, 2000 m
 2. Gröger Julia 8:18,4 min

Schüler M 8, 2000 m
 1. Khavvam Leon 8:47,5 min

Schüler M 10
 2. Nohner Paul 7:43,3 min

Männer M 45, 10000 m
 2. Nohner Hans-Peter 39:44,7 min
 7. Röthlingshöfer W. 43:14,2 min

Wertung Bezirksmeisterschaften
Männer M 45
 4. Nohner Hans Peter 39:44,7 min
 11. Röthlingshöfer W. 43:14,2 min

1. Lauf zur Orientierungslauf-Trainingsserie 2010 am 10. Oktober in Birkach
Fortgeschritten lang, 6,4 km, 18 P.
 5. Bially, Michael 1:11:13 Std

München Marathon am 10. Oktober 2009
10 km Lauf
Frauen W40
 21. Salomon, Ute 51:53 min

Marathon
Männer M40
 865. Salomon, Frank 4:33:54 Std

Kirchweihlauf am 11. Oktober in Fürth
10 km Lauf
Schüler M7
 1. Schweigert, Daniel 1:00:17 Std

Schüler M30
 1. Schweigert, Wolfgang 41:00 min

5 km Lauf
Frauen W40
 1. Schweigert, Marion 26:07 min

Fackellauf am 17. Oktober in Burghaslach
Schülerlauf 1200 m
Schülerinnen W9
 3. Ebert, Lea 5:17,8 min
 9. Ebert, Anika 5:52,8 min

Schüler M11
 4. Unger, Jakob 5:10,8 min

Schülerlauf 2300 m
Schülerinnen W13
 1. Gröger, Julia 9:46,6 min

Schüler M12
 4. Salomon, Sven 11:54,7 min

Schüler M14
 1. Gröger, Nico 8:16,8 min

Schüler M15
 1. Schwarzkopf, David 9:22,1 min
 2. Schmiedl, Micha 9:59,8 min

Hauptlauf 7800 m
Frauen W40
 5. Salomon, Ute 40:46,7 min

Männl. Jugend A
 6. Salomon, Jan 40:29,3 min

Männer M35
 4. Hennefelder, Markus 34:52,3 min

Männer M40
 14. Salomon, Frank 38:18,4 min

Männer M45
 10. Röthlingshöfer, W. 32:46,8 min

Mannschaftswertung Hauptlauf
Männer
 12. TSV Ipsheim 1:45:57 Std
 Röthlingshöfer, Willfried - Hennefelder, Markus - Salomon, Jan

7. Bayerncup Orientierungslauf am 17. Oktober 2009 in Neustadt bei Coburg
Männer H35, 7,2 km, 18 Posten
 6. Bially, Michael 1:21:10 Std

Bayerncup-Endstand
Männer H35
 8. Bially, Michael 299,99 Pkt

Bayerische Staffelleisterschaften im Orientierungslauf am 18. Oktober in Neustadt bei Coburg
Männer H35
 4. TSV Ipsheim/MTV Bamberg 2:06:40 Std
 Bially, Michael - Schalle, Michael

Frankfurt-Marathon am 25. Oktober
Männer M35
 321. Schweigert, Wolfg. 3:25:56 Std

Männer M50
 284. Ripka, Ernst 3:44:36 Std

Hockenheimring-Lauf am 1. November 2009
10 km Lauf
Männer M35
 30. Hennefelder, Markus 43:05 min

Männer M45
 30. Röthlingshöfer, W. 41:01 min

Nachtlauf am 1. November 2009 in Neustadt/Aisch
Schülerlauf 1,4 km
Schüler M7
 9. Opitz, Bastian 9:08 min

Schüler M8
 1. Khavvam, Leon 6:23 min
 8. Opitz, Lukas 8:22 min

Schüler M12
 4. Salomon, Sven 6:37 min

Schüler M14
 1. Gröger, Nico 4:53 min

Schüler M15
 4. Schwarzkopf, David 6:27 min
 5. Schmiedl, Micha 6:29 min

Schülerinnen W13
 1. Gröger, Julia 5:55 min
 2. Khavvam, Lisa 6:32 min

Hobbylauf 4,3 km
 23. Bially, Michael 21:53 min

Hauptlauf 10 km
Männer M35
 3. Schweigert, Wolfgang 41:42 min

Männer M40
 20. Salomon, Frank 49:18 min

Männer M45
 7. Röthlingshöfer, W. 42:13 min
 17. Khavvam, André 49:32 min

Frauen W40
 2. Salomon, Ute 55:05 min

Lichterlauf am 7. November 2009 in Rothenburg
Hobbylauf 4 km
Schüler B
 1. Salomon, Sven 23:10 min

Hauptlauf 8 km
Männer M35
 5. Schürmer, Gerd 34:09 min
 32. Bially, Michael 44:58 min

Männer M40
 26. Salomon, Frank 41:05 min

Männer M45
 8. Röthlingshöfer, W. 35:57 min
 33. Khavvam, André 41:34 min

Frauen W40
 9. Salomon, Ute 45:25 min
 21. Khavvam, Angela 50:18 min

Lebkuchenlauf am 8. November in Kitzingen
Schülerlauf 2650 m
Schülerinnen B
 5. Gröger, Julia 12:17,9 min

Schüler B
 9. Salomon, Sven 13:40,7 min

Schüler A
 1. Gröger, Nico 9:51,7 min
 5. Schwarzkopf, David 11:42,8 min
 6. Schmiedl, Micha 12:51,8 min
 7. Müller, Viktor 12:52,9 min

Hauptlauf 10 km
 8. Salomon, Ute 54:45,9 min

Männer M35
 19. Hennefelder, M. 43:45,5 min
 32. Bially, Michael 51:25,4 min

Männer M40
 42. Salomon, Frank 54:47,2 min

*) neuer Vereinsrekord



An zwei Tagen die Woche biete ich Ihnen neben meinem Beruf als Zahnarzthelferin folgende Leistungen als Fußpflegerin und Kosmetikerin an:

- Standardfußpflege
- Wellnessfußpflege
- Klassische Fuß- und Beinmassage
- Energetische Fußmassage
- Beinthaarung mit Warmwachs
- Nagelkorrektur mit 3TO-Spange
- Naildesign und French auf Fußnägeln
- Augenbrauen und Wimpern färben
- Augenbrauen-Korrektur



Lassen Sie sich verwöhnen und gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes. Denn unsere Füße verrichten jeden Tag Schwerstarbeit.

Mit rund 270 Millionen Schritten tragen sie uns im Leben vier Mal um die Erde. Da Sie noch einige Schritte vor sich haben, geben Sie Ihren Füßen die notwendige Pflege!

Und natürlich sehen gepflegte Füße schöner aus und fühlen sich besser an. Ob trockene Fußhaut, Hühneraugen, schwitzende und kalte Füße – ManusKüre kann Ihnen helfen!



* Die energetische Fussmassage basiert auf dem Wissen über die Reflexzonen. Reflex im Sinne von Reflexion bedeutet Spiegelbild d.h. der ganze Körper spiegelt sich, in Zonen eingeteilt, in den Füßen wieder.

Manuelle Techniken wie Druck, Streichen, Gleiten regen Energie- und Informationsfluss an. Blockaden können sich lösen. Tiefgreifende Entspannung fördert zusätzlich Wohlbefinden, Erholung und Ausgeglichenheit.

Terminvereinbarungen

Unter Telefon **0151/23729327**
Termine sind nur am **Mittwoch**
und **Freitag** möglich.

*Weihnachtszeit
im Triptychon!*



Triptychon

Waldstraße 5 · 91472 Ipsheim



KNEIPE · KUNST · KULTUR





MasterCard X-TENSION

Die Karte die mehr kann.

Für junge Leute ab 18 Jahre, die mehr wollen.



 **Sparkasse im Landkreis**
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Die MasterCard X-TENSION bietet Ihnen neben der Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung viele weitere Vorteile, z. B. Auslandsreise-Krankenversicherung, 5 % X-Tension Bonus bei Buchungen von Pauschalreisen/Flugtickets/Mietwagen/Hotels und weitere Mehrwerte. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nea.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**